

*Die Bäuerinnen.*

... im Bezirk Scheibbs

## **Exkursionsziele**

Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele und  
landwirtschaftliche Exkursionsbetriebe im Bezirk Scheibbs



## Inhaltsverzeichnis

Landesausstellung 2015 .....	3
Eine Reise durch den Bezirk Scheibbs.....	4
Das Ötscherland - Portrait einer Region.....	6

### Großes Erlauftal

Wieselburg-Stadt .....	10
Wieselburg-Land .....	10
Purgstall/E. ....	16
Scheibbs .....	20
St. Anton/J. ....	23
Puchenstuben .....	25
Gaming .....	26

### Ybbstal

Lunz/See .....	30
Göstling/Y. ....	35

### Kleines Erlauftal

Wolfpassing .....	41
Steinakirchen/F. ....	41
Wang .....	43
Randegg .....	43
Gresten-Land .....	46
Gresten-Markt .....	46
Reinsberg .....	47

### Melktal

Oberndorf/M .....	50
St. Georgen/L. ....	53

#### Impressum:

Herausgeber: Die Bäuerinnen des Bezirkes Scheibbs

Bezirksbauernkammer Scheibbs, Kapuzinerplatz 4, 3270 Scheibbs

Telefon: 05 0259 41500, office@scheibbs.lk-noe.at

www.noe.lko.at/scheibbs

Für den Inhalt Kammersekretär DI Johann Hell

verantwortlich: Bezirksbäuerin Ök.-Rat Veronika Schadenhofer

Redaktion: Bildungssekretärin Doris Eder

Gestaltung: Anneliese Lechner, Marlene Mitmasser, LK NÖ

Titelfoto: Rosa Zehetner

Fotos: Zur Verfügung gestellt von den Gemeinden des Bezirkes, dem Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland, NÖVOG, den angeführten Exkursionsbetrieben, Gasthäusern und Mostheurigen sowie den Unternehmen; Tourismusverein Lunz, S. 7 Francisco Josephinum, S. 10 Fotostudio Paterno (2 Bilder), S. 11 Pavlicek, S. 12/13/31/36/37/45/48 Weinfranz (jew. 1 Bild), S. 17/35/44/49 Weinfranz (2 Bilder), S. 21 Pietoresk (1 Bild), S. 24 Brandl (2 Bilder), S. 25 NÖVOG (1 Bild), S. 25 Penzendorfer (1 Bild), S. 25 Gabriel Moser (1 Bild), S. 26 Hans-Peter Schager (1 Bild), S. 26 Fallmann (1Bild), S. 27 Christian Teufel (1 Bild), S. 27 Doris Teufel (1 Bild), S. 27 Hans Peter Wahl (1 Bild), S. 27/29 Theo Kust (jew. 1 Bild), S. 28 Christian Teufel (1 Bild), S. 28/45 dphoto (1 Bild), S. 28 Heiss (1 Bild), S. 30 Ploderer (2 Bilder), S. 31 Andreas Elgert (1 Bild), S. 32 Pöchhacker (1 Bild), S. 34 Spandl (1 Bild), S. 36 Leditznig (1 Bild), S. 39 Fotostudio Büchele (1 Bild), S. 47 Peter Faschingleitner (2 Bilder), S. 50 Rötzer (1 Bild)

Druck: Janetschek, 3860 Heidenreichstein

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Bezirksbauernkammer Scheibbs. Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen. Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt, Gewähr und Haftung müssen wir leider ausschließen.

Scheibbs, August 2014

# Niederösterreichische Landesausstellung 2015: „ÖTSCHER:REICH – Die Alpen und wir“

**FRANKENFELS:WIENERBRUCK:NEUBRUCK**  
**25. APRIL BIS 1. NOVEMBER 2015**

Die Geschichte des Mostviertels ist geprägt durch Erfindergeist und Pioniertum. Mit der Niederösterreichischen Landesausstellung 2015 wird die Region um den Ötscher zu einer Modellregion. Ein Blick in die spannende Geschichte des Mostviertels zeigt Antworten auf brennende Fragen des Voralpenraums auf. In der beeindruckenden Architektur einer Remise des neuen Betriebszentrums der Mariazellerbahn in Frankenfels-Laubenbachmühle treffen in Form einer Ausstellung Natur und Kultur im Alpenraum zusammen. Im Schloss Neubruck werden anhand einzelner Biografien der Region Entwicklungen und Erfindungen rund um den Ötscher dargestellt. Die Wiederentdeckung der Alpen durch das eigene Wandererlebnis steht in Wienerbruck in Form des Naturparkzentrum Ötscher Basis ganz im Mittelpunkt. Mit der Niederösterreichischen Landessaustellung 2015 gilt es, auch das milde und wilde Mostviertel für sich zu entdecken.

## Informationen:

Mostviertel Tourismus GmbH, Adalbert-Stifter-Straße 4,  
3250 Wieselburg, Tel. 07416/521 91  
info@noe-landesaustellung.at, www.noe-landesaustellung.at



## Herzlich Willkommen auf einer Reise durch den Bezirk Scheibbs



**Veronika Schadenhofer**  
Bezirksbäuerin



**Christine Wieser**  
Gebietsbäuerin

2015 findet die NÖ Landesausstellung erstmals in 3 Bezirken an 3 Standorten statt: Laubenbachmühle (PL), Wienerbruck (LF) und Schloss Neubruck (SB).

Der Ötscher, das Wahrzeichen des Mostviertels, prägt unsere Region, eine einzigartige Landschaft, reich an kulturellen Juwelen und touristischen Ausflugszielen.

Das Thema der Landesausstellung „ÖTSCHER:REICH – die Alpen und wir“ wurde gut gewählt.

Wir sind reich ...

- ... an einer wunderschönen von Bauernhand gepflegten Kulturlandschaft
- ... an einer Vielfalt bäuerlicher Familienbetriebe, die im Einklang mit den natürlichen Ressourcen gesunde Lebensmittel erzeugen
- ... an Menschen, die Tradition und Brauchtum hochhalten und das Leben in unseren Dörfern für alle Generationen lebenswert machen
- ... an einer funktionierenden Wirtschaft, die Arbeitsplätze für die Menschen in der Region schafft

### Die Bäuerinnen



Die Bäuerinnen haben in den Gebieten Gaming und Scheibbs in jeder Gemeinde einen eigenen Verein gegründet. Getragen wird unsere Organisation von 199 Funktionärinnen und ihren 1.600 Mitgliedern.

Die fachliche und persönliche Weiterbildung und die Unterstützung unserer Mitglieder in ihrer vielfältigen Arbeit, sowie die Motivation unserer Jugend zum Beruf Bauer und Bäuerin zählen zu unseren Hauptaufgaben.

Große Unterstützung bei unserer Arbeit erhalten wir von unserer Bezirksbauernkammer unter Kammerobmann Anton Krenn und Kammersekretär DI Johann Hell. Die Bäuerinnen sind in unserer Kammer immer willkommen.

Wir danken dem gesamten BBK-Team, insbesondere unserer Bildungssekretärin Doris Eder und unserer Bäuerinnen-Beraterin Ing. Herta Grasberger vom Bildungszentrum Gaming, für die tatkräftige Unterstützung über das ganze Jahr.

## Exkursionsführer

Bei der Zusammenstellung unseres Exkursionsführers haben wir einen weiten Bogen gespannt, von den touristischen Highlights unserer Region bis zur Vielfalt unserer bäuerlichen Landwirtschaft, geprägt von Menschen mit Fleiß, innovativen Ideen und Liebe zur Heimat.

Für die Gestaltung unseres Exkursionsführers dürfen wir uns ganz besonders bei Bildungssekretärin Doris Eder und Kammersekretär DI Johann Hell bedanken. Sie haben die Hauptarbeit geleistet.

Herzlichen Dank auch an alle Gemeindebäuerinnen und unsere Bäuerinnen-Beraterin Ing. Herta Grasberger, die die Exkursionsbetriebe in ihren Gemeinden ausgewählt haben.

Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Betrieben, die sich bereit erklärt haben, ihre Höfe zu öffnen, ihre Produkte und Arbeitsweise den Besuchern näher zu bringen. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag für das Ansehen unseres Berufsstandes in der Gesellschaft.

Unterstützt wurden wir auch von den Gemeinden des Bezirkes, von der Leaderregion Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland und vom Mostviertel Tourismus, sowie unseren Sponsoren.

Wir hoffen, mit unserem Exkursionsführer Ihr Interesse an unserer Heimat geweckt zu haben und laden Sie zum Besuch in unsere Region herzlich ein.

## Auskünfte und Information

- Bezirksbäuerin Ök.-Rätin Veronika Schadenhofer  
Weissee 2, 3281 Oberndorf, Tel. 07483/7641  
vrni.schadenhofer@aon.at
- Gebietsbäuerin Christine Wieser  
Schadneramt 35, 3264 Gresten  
Tel. 07487/2518, christinewieser@gmx.at

## Benutzerhinweise

Inhalt, Dauer und Kosten der Betriebsbesichtigungen sind mit den Betriebsführern direkt zu vereinbaren. Allfällige Eintrittsgebühren bzw. Gruppentarife wurden nicht angeführt, da Änderungen eintreten können. Über die angeführten Kontaktadressen sind sie jedoch leicht zu eruieren.



## Das Ötscherland - Portrait einer Region



**Anton Krenn**  
Kammerobmann



**DI Johann Hell**  
Kammersekretär

### Der Kammerbezirk Scheibbs

Der Bezirk Scheibbs – im Mostviertel gelegen – umfasst 18 Gemeinden mit 40.900 Einwohnern in vier Tälern. Dem „Großen Erlauftal“, dem „Ybbstal“, dem „Kleinen Erlauftal“ und dem „Melktal“. Geographisch reicht der Bezirk von der Ebene des Alpenvorlandes bis zum alpinen Bereich an der steirischen Grenze.

Aufgrund der geringen Betriebsgröße (Ø Flächenausstattung beträgt 18,9 ha LN/Betrieb) werden 41 % unserer Höfe im Nebenerwerb geführt. Eine Reihe größerer Gewerbe- und Industriebetriebe, insbesondere in der metall- und holzverarbeitenden Industrie, bieten vielen Nebenerwerbslandwirten Arbeitsplätze in der Region.

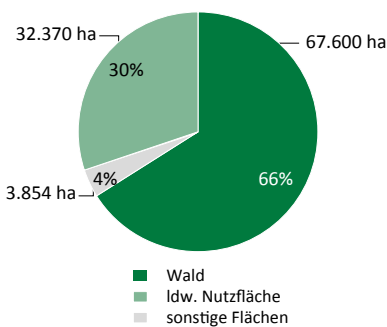
### Land- und Forstwirtschaft

Die unterschiedliche Topographie bewirkt eine Vielfalt an landwirtschaftlicher Produktion. Vom Ackerbaugebiet auf 250 m Seehöhe bis zum höchstgelegenen Bergbauernhof auf 1.100 m Seehöhe. Die Niederschlagsmengen liegen zwischen 700 mm im nördlichen Teil des Bezirkes bis zu 2.200 mm im Voralpengebiet.

Rund 2.000 land- und forstwirtschaftliche Betriebe bewirtschaften die Flächen, die zum überwiegenden Teil im benachteiligten Gebiet liegen (EU-Berggebiet, Kleines Gebiet). Rund 21 % der Betriebe, überwiegend im Grünlandgebiet, werden biologisch bewirtschaftet.

### Flächenstruktur

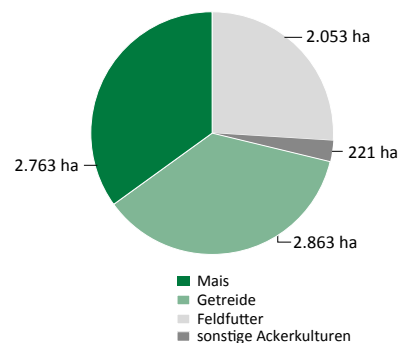
Gesamtfläche



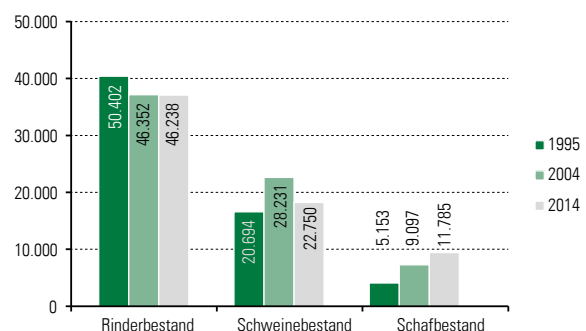
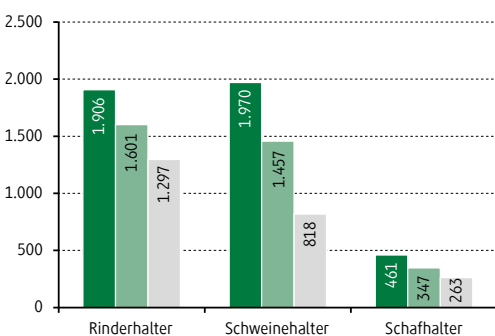
Landwirtsch. Nutzfläche



Anbauverhältnisse Acker



### Tierhaltung



Im Bezirk Scheibbs dominiert die Veredelungsproduktion. Mit aktuell 46.200 Rindern, davon 12.400 Milchkühe und 5.100 Mutterkühe, ist die Rinderhaltung der dominierende Betriebszweig. Neben der Rinderzucht mit Milchproduktion gewinnen die Mutterkuhhaltung und die spezialisierte Rindfleischerzeugung im Rahmen von Markenfleischprogrammen zunehmend an Bedeutung. Eine bedeutende Rolle in der Nutzung des Grünlandes nimmt auch die Schafhaltung ein, wobei neben der traditionellen Schafkäseproduktion auch die Lammfleischerzeugung steigt.



## Rinderzucht

Mit 490 Zuchtbetrieben und über 9.200 Kontrollkühen gehört der Bezirk Scheibbs zu den bedeutendsten Rinderzuchtgebieten Niederösterreichs, wobei die Fleckviehzucht mit über 90 % dominiert.



## Zentrum der landwirtschaftlichen Ausbildung und Forschung

Die Region Wieselburg ist mit dem Francisco Josephinum und der BLT (ehem. Bundesanstalt für Landtechnik), sowie dem LMTZ (Lebensmitteltechnologisches Zentrum) ein agrarisches Bildungs- und Forschungszentrum. Seit dem Jahr 2002 beschäftigt sich auch ein Studienlehrgang der Fachhochschule Wr. Neustadt in Wieselburg mit „Produktmarketing“ und „Projektmanagement“ schwerpunktmäßig im Bereich der Lebensmittelwirtschaft. Im Technologie- und Forschungszentrum Wieselburg wird Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Bereich Bio-Energietechnologie geleistet.



In Gaming befindet sich eine 3-jährige Fachschule für landwirtschaftliches Betriebs- und Haushaltsmanagement, eine 3-jährige Schule für Sozialbetreuungsberufe und neu die Modellschule für Green Care.

Weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist auch die Wieselburger Messe - die Inter Agrar - die sich durch ein umfangreiches Ausstellungsprogramm landwirtschaftlicher Produkte und schwerpunktmäßiger Tierschauen zu einem internationalen Schaufenster für die heimische Landwirtschaft entwickelt hat. Auch die Ab-Hof-Messe, als Fachmesse für Direktvermarkter, hat sich international etabliert.

## Almwirtschaft

Auf den rund 3.300 ha Alm- und Gemeinschaftsweideflächen des Bezirkes werden jährlich rd. 2.350 Rinder gesömmert. Zu den flächenmäßig größten Almen gehören die „Schwarzalm/Hochkar“ mit rund 1.290 ha und die Servitutswaide „Dürrenstein“ mit knapp 590 ha. Großteils sind die Almen gut erschlossen und laden zu Wanderungen mit Hüttenrast ein.



## Forstwirtschaft

66 Prozent des Bezirkes sind mit Wald bedeckt, davon sind 50 % Großwald und 50 % in Bauernwaldbesitz. Speziell im südlichen Teil des Bezirkes haben die Betriebe eine größere Waldausstattung und damit eine wichtige Einkommensquelle. Sie versorgen leistungsfähige Holzverarbeitungsbetriebe in der Region und liefern Biomasse für zahlreiche Nahwärmeversorgungsanlagen.



## Tourismus

Der Tourismus spielt im Bezirk Scheibbs eine bedeutende Rolle.

- Die landschaftliche Schönheit, geprägt von saftigen Wiesen, bewirtschafteten Almen und einer Vielfalt an Mostobstbäumen,
- bizarre Felsformationen und Taleinschnitte im Bereich des Naturparks „Ötscher-Tormauer“, der Ötscher-Tropfsteinhöhle, des Wildnisgebietes Dürrenstein und des Lunzer Sees,
- kulturelle und historische Juwelen, wie zB die Kartause Gaming und die Burgarena Reinsberg,
- eine Vielfalt an touristischen Sehenswürdigkeiten, wie zB Mendlingtal, Meridianstein, Mariazellerbahn, Ötscherlandexpress und
- viele interessante Themenwanderwege und Museen bieten den Besuchern einen interessanten Aufenthalt.

Das Hochkar (Göstling) und der Ötscher (Lackenhof) bilden die bedeutendste Wintersportregion Niederösterreichs.

Der Tourismus ist damit auch ein wichtiger Wertschöpfungsfaktor für 59 „Urlaub am Bauernhof“-Betriebe, 15 Mostheurige und einer großen Anzahl von Direktvermarktern.

## Bezirksbauernkammer Scheibbs

Kapuzinerplatz 4

3270 Scheibbs

office@scheibbs.lk-noe.at

www.noe.lko.at/scheibbs





**Stadtgemeinde Wieselburg/Erlauf**

Hauptplatz 26, 3250 Wieselburg  
Tel. 07416/52319  
office@wieselburg.at  
www.wieselburg.gv.at



**Gemeinde Wieselburg-Land**

Wechlinger Straße 9, 3250 Wieselburg  
Tel. 07416/52269  
gemeinde@wieselburg-land.gv.at  
www.wieselburg-land.at



**Marktgemeinde Purgstall/Erlauf**

Pöchlarn Straße 17, 3251 Purgstall  
Tel. 07489/2711  
gemeinde@purgstall.at  
www.purgstall.at



**Stadtgemeinde Scheibbs**

Rathausplatz 1, 3270 Scheibbs  
Tel. 07482/42511  
stadtamt@scheibbs.gv.at  
www.scheibbs.gv.at



**Gemeinde St. Anton/Jeßnitz**

3283 St. Anton/J. 5  
Tel. 07482/48240  
st.anton.jessnitz@speed.at  
www.st-anton-jessnitz.gv.at



**Gemeinde Puchenstuben**

3214 Puchenstuben 25  
Tel. 02726/238  
gemeinde.puchenstuben@wavenet.at  
www.puchenstuben.at



**Marktgemeinde Gaming**

Im Markt 1, 3292 Gaming  
Tel. 07485/97308  
gemeindeamt@gaming.noe.at  
www.gaming.gv.at





# Wieselburg

Wieselburg liegt am Zusammenfluss der großen und kleinen Erlauf, ist bekannt als Brau- und Messestadt, als Schul- und Bildungszentrum, sowie als Standort für landwirtschaftliche Forschungseinrichtungen.

## Sehenswertes, Kulturelles, Ausflugsziele

### Pfarrkirche



Um 990 wurde auf dem Wieselburger Kirchenberg im Zentrum einer Wehranlage eine romanische Kirche errichtet. In diesem Kirchenteil befindet sich das ottonische Oktogon, das zu den ältesten Bauwerken der Babenbergerzeit zählt. Die prächtige Freskenausmalung der Wände bis in die Kuppel zählt zu den ältesten Monumentalmalereien des Mittelalters in Österreich. Zwischen 1500 und 1550 wurde nach Westen eine zweischiffige gotische Hallenkirche angebaut. 1952 wurde die Kirche durch einen Brand infolge eines Blitzschlages schwer beschädigt. 1953 – 1958 wurde sie renoviert und das heutige Hauptschiff errichtet. Die Pfarrkirche ist dem Hl. Ulrich geweiht.

### Museum für Ur- und Frühgeschichte

Information: Tel. 07416/52319

Das Museum im Marktschloss zeigt Bodenfunde aus dem Erlauftal von der Steinzeit bis ins frühe Mittelalter.

### Schloß Weinzierl

Information: Direktion, Schloss Weinzierl 1, 3250 Wieselburg

Tel. 07416/52437

[schloss.weinzierl@josephinum.at](mailto:schloss.weinzierl@josephinum.at), [www.josephinum.at](http://www.josephinum.at)



Schloss Weinzierl, 1028 erstmals urkundlich erwähnt, stammt in seiner heutigen spätbarocken Form im Wesentlichen aus dem 18. Jahrhundert. Die Anlage in einem beschaulichen Park besteht aus einer von Türmen flankierten Vierflügelanlage mit mittig angelegtem Arkadenhof, sowie einer frühbarocken Schlosskapelle mit nachgotischen Elementen. Heute befindet sich im Schloss die Direktion und Verwaltung der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt Francisco Josephinum. Gleichzeitig dient es als beliebtes Kultur- und Veranstaltungszentrum.

### Francisco Josephinum Wieselburg

Information: Direktion, Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft, Landtechnik und Lebensmitteltechnologie

Schloss Weinzierl 1, 3250 Wieselburg, Tel. 07416/52437

[direktion@josephinum.at](mailto:direktion@josephinum.at), [www.josephinum.at](http://www.josephinum.at)



Das Francisco Josephinum ist Österreichs älteste und mit rund 800 Schülern die größte Schule im Bereich Landwirtschaft, Landtechnik, sowie Lebensmittel- und Biotechnologie. Der Schule angeschlossen sind ein neu erbautes topmodernes Schülerheim, eine 80 kWp Demonstrations-Photovoltaikanlage, Sportanlagen, Fleischerei und Lehrwerkstätten. Zur traditionsreichen Bildungsstätte zählen auch zwei Forschungsbereiche: die BLT -Forschungs- und Prüfeinrichtung für Biomasse und Landtechnik und das LMTZ - Lebensmitteltechnologisches Zentrum.

**FJ BLT Wieselburg**

Information: Gabriele Lasselsberger  
 Rottenhauserstr. 1, 3250 Wieselburg  
 Tel. 07416/52175 612, blt@josephinum.at



Die BLT ist das Forschungs- und Prüfinstitut des LFZ Francisco Josephinums in Wieselburg. Die BLT betreibt Forschung und Prüfung in der Landtechnik und in der Biomasse – erneuerbare Energie. Die BLT ist eine akkreditierte Prüfstelle (zB im Bereich Biomassefeuerung, Verdeckprüfung von Traktoren, Laboranalytik von Brenn-, Schmier- und Kraftstoffen, usw.), sowie eine OECD Prüfstelle für Traktoren.




**LMTZ - Lebensmitteltechnologisches Zentrum**

DI Martin Rogenhofer, Schloss Weinzierl 1, 3250 Wieselburg  
 Tel. 07416/52437 800  
 office.lmtz@josephinum.at, www.josephinum.at

Das LMTZ ist mit seinen Laboratorien und technischen Einrichtungen und Gerätschaften die praktische Ausbildungsstätte der Lebensmitteltechnologien am Francisco Josephinum. Die Entwicklung neuartiger Lebensmittel, die Optimierung von Verarbeitungsprozessen und die Erprobung neuer Technologien sind wichtige Aufgaben des LMTZ. Daneben werden Beratungen und Seminare im Bereich Lebensmitteltechnologie, bäuerliche Direktvermarktung, Hygiene, Sensorik und Lebensmittelrecht angeboten. Produktprämierungen im Rahmen der Wieselburger Messe (Kasermantl, Speck- und Brotkaiser, usw.) werden durch das LMTZ organisiert.



**Forschungs- und Technologiezentrum Wieselburg-Land**

Bioenergy 2020+ GmbH  
 Gewerbepark Haag 3, 3250 Wieselburg   
 Tel. 07416/52238-10  
 office-wieselburg@bioenergy2020.eu, www.bioenergy2020.eu

Im Jahr 2002 wurde in Wieselburg eine Außenstelle des Kplus-Zentrums Austrian Bioenergy Centre gegründet und 2008 in das COMET-geförderte K1-Zentrum BIOENERGY 2020+ übergeführt. Unternehmensschwerpunkte des K1 Kompetenzzentrums BIOENERGY 2020+ sind die Erforschung, Entwicklung und Verbreitung von Bioenergietechnologien. Die Arbeiten decken die Wertschöpfungskette vom Rohstoff bis zur Erzeugung von Wärme, Strom und Treibstoffen ab. Mit Partnern aus Industrie und Wirtschaft werden Projekte formuliert und in enger Zusammenarbeit mit den Auftraggebern abgewickelt.



Im Oktober 2009 übersiedelten die damals knapp 30 MitarbeiterInnen des Standortes Wieselburg in das neu errichtete Technologie- und Forschungszentrum Wieselburg-Land. Mittlerweile beschäftigt BIOENERGY 2020+ am Standort Wieselburg 50 MitarbeiterInnen, denen 1.100 m<sup>2</sup> Büro- und 500 m<sup>2</sup> Labor- und Technikumsfläche ideale infrastrukturelle Rahmenbedingungen bieten, um weltweit anerkannte Spitzenleistungen in der angewandten Forschung und Entwicklung von Bioenergietechnologien zu erbringen. Neben einer guten regionalen und einer hervorragenden nationalen Verankerung gelingt es in zunehmendem Maße internationale Partner nach Wieselburg zu holen. Die Zusammenarbeit mit den einschlägigen Institutionen am Standort ist dabei ein wichtiger Eckpfeiler. Aus organisatorischen Gründen sind Fachexkursionen nur an zwei Tagen im Jahr möglich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.





### **Futtermittellabor Rosenau der Landwirtschaftskammer**

DI Gerald Stögmüller, Gewerbepark Haag 3, 3250 Wieselburg  
Tel. 05 0259 42200, 0664/6025923601  
gerald.stoegmueller@lk-noe.at, www.futtermittellabor.at

Das Futtermittellabor Rosenau der LK NÖ erhält durch seine große Anzahl an Routine-Futteranalysen einen großen Datenpool, die Schwachstellen und Entwicklungsbedarf in der Futterwerbung aufzeigen. Es werden Analysemethoden weiterentwickelt und ausgeweitet und in Zusammenarbeit mit Forschungsanstalten und Universitäten neue Methoden und Parameter für eine verbesserte Tierversorgung entwickelt.

### **Brauerei Wieselburg und Braumuseum**

Dr. Beurle Straße 1, 3250 Wieselburg, Tel. 07416/501  
brauerei@wieselburger.at, www.brauunion.at



In Wieselburg wird seit 1625 Bier gebraut. Aufgrund des beengten Platzangebotes im Stadtzentrum wurde 1972 die heutige Brauerei östlich von Wieselburg neu gebaut. Die Wasserversorgung wird durch eine eigene Brunnenanlage sichergestellt. Bekannt ist die Brauerei Wieselburg mit den beiden Marken „Kaiser Bier“ und „Wieselburger Bier“.

Seit 2003 gehört die Brauerei Wieselburg zur Österreichischen Brauunion und mit dem Eigentümerwechsel auch zum Heineken Konzern. Die Brauerei Wieselburg gehört zu den energieeffizientesten Betrieben. 50 % des Energiebedarfes wird vom neu errichteten Biomasse-Heizkraftwerk der benachbarten Firma WIBEBA bezogen. 90 % der Rohstoffe werden mit der Bahn angeliefert.

### **Braumuseum**

Information: Tel. 07416/501 – 3199, www.brauunion.at



Ein in Österreich einzigartiges Brauereimuseum mit Exponaten aus der Brauwirtschaft, die das Brauereiwesen bis in das Jahr 1568 zurückverfolgen lassen.

Führungen: Montag – Donnerstag von 8 – 15 Uhr, Freitag von 8 – 12 Uhr; Die Führung beginnt im Braumuseum – Film und Präsentation ca. ½ Stunde, Rundgang durch die Produktion ca. 1 Stunde, Bewirtung im Bewirtungsraum, Verkaufsshop.

### **Großmutter Stübchen**

Mühling – Bahnstraße 9, 3250 Wieselburg  
Information: Regina Barhofer, Tel. 0680/3045622  
Christiane Klauser, Tel. 07416/58739, www.stuebchen.at



Museum aus längst vergangenen Zeiten mit historischen Trachten, Handarbeiten, Möbel, Spielsachen und div. Gebrauchsgegenständen.

### **Ballonfahren über das Mostviertel**

Information: Tel. 0664/5167700, www.ballonsport.at  
Tel. 0664/2010787, www.mostviertelballooning.at



Ballonfahrten über das Mostviertel – himmlische Erlebnisse und traumhafte Ausblicke.

### Mit dem Mostviertler Schienenradl durchs Ötscherland

Entspannt rollt es sich durch die vielfältige Naturlandschaft des Mostviertels: mit Blick auf den Ötscher, einer Fahrt über die Erlaufbrücke, quer durch Wiesen, Felder und Weiden, und mit der Basilika von Maria Taferl vor Augen. Das Mostviertler Schienenradl ist ein sportlicher Ausflug und Naturgenuss zugleich und entwickelt sich zu einem Highlight im westlichen Niederösterreich.

Buchung unter:

[www.mostviertler-schienenradl.at](http://www.mostviertler-schienenradl.at) oder 0664/118 28 38

Öffnungszeiten: April-Oktober von Donnerstag bis Sonntag  
im Juli und August für Gruppen auch täglich geöffnet



### Landwirtschaftliche Exkursionsbetriebe

#### Bio Lutz – Direktvermarkter mit Hofladen

Mag. Robert Lutz, Gumprechtsfelden 4  
3250 Wieselburg, Tel. 07416/58888  
[robert@bio-lutz.at](mailto:robert@bio-lutz.at), [www.bio-lutz.at](http://www.bio-lutz.at)



Wir arbeiten seit 1978 nach rein biologischen Grundsätzen und ernten Gemüse, Obst, Erdäpfel und Getreide in einer reichen Vielfalt gemeinsam mit 150 Bio-Partnerhöfen. Regionaler Anbau, vertrauensvolle Zusammenarbeit, schonende Verarbeitung am Hof und die eigene Vermarktung garantieren die hohe Bio-Lutz-Qualität vom Feld bis zum Teller. Frisch und gut gekühlt liefern wir unsere Lebensmittel und Convenience-Produkte direkt an Großküchen und bieten sie in unserem gut sortierten Hofladen an, um den reinen Geschmack der Natur mit Ihnen zu teilen.



#### Maria und Leopold Wurzer – Erdbeer- und Kürbishof

Bodensdorf 5, 3250 Wieselburg, Tel. 07416/52764, 0650/7602230  
[info@wurzers.at](mailto:info@wurzers.at), [www.wurzers.at](http://www.wurzers.at)

Sie wollen einen genussreichen Herbstausflug erleben? Dann besuchen Sie unseren Kürbishof im Herzen des Mostviertels und staunen über die Vielfalt dieser einzigartigen Frucht – wir präsentieren über 100 Sorten in Niederösterreichs schönster Kürbisschau. Unser Hof ist seit vielen Jahren ein sehr beliebtes und wettersicheres Ausflugsziel für Reisegruppen im Herbst, wie zB Ausflugsgruppen, Vereine, Senioren, Betriebe, Gemeinden, usw.

Beim lustigen Schaukochen erfahren die Besucher alles Wissenswerte über den Kürbis in der Küche. Beim Rundgang durch den Bauerngarten bestaunen Sie die mächtigen Riesen Kürbisse. Danach folgt die genussreiche Verkostung unserer hausgemachten Spezialitäten – von prämierten Likören, Bränden, Marmelade bis hin zum Kürbiskernöl. Das Hofcafe mit frischen Mehlspeisen und ein Gruppenfoto als Erinnerung schließen den Besuch ab. Gesamtdauer 90 – 100 Minuten.



#### Renate und Erwin Wögerer – Pferdehof

Plaika 3, 3250 Wieselburg, Tel. 07416/52059, 0664/73633625

Unser Familienbetrieb liegt im Herzen des Mostviertels am Rande der Bierbraustadt Wieselburg, eingebettet zwischen großer und kleiner Erlauf.

Beim Rundgang auf unserem Hof erfahren Sie viel Wissenswertes über das Pferd, verschiedene Arten der Pferdehaltung, Rassen, Einsatzmöglichkeiten, Pferdegesundheit, Fütterung und das nötige „Know How“ eines Einstellbetriebes.





### **Christa und Fritz Eppensteiner** **Ferkelproduktion, Naturgarten, Grillvorführung**

Marbach 9, 3250 Wieselburg, Tel. 07416/52811, 0664/4661652  
eppensteiner@direkt.at

Besuchen Sie uns auf unserem Hof mit Ferkelerzeugung, dazu präsentieren wir einen kurzen Film. Unser Natur-Bauerngarten gibt Einblick in die einfache Gartengestaltung. Kostproben von unseren Kräuternerzeugnissen, sowie eine Grillvorführung biete ich als Seminarbäuerin auf Voranmeldung an.

### **Gerlinde und Franz Wurzer – Bisonhof**

Marbach 39, Betriebsanschrift: Brunning 7,  
3250 Wieselburg, Tel. 0664/5937958  
wurzer.fr@aon.at



Auf unserem Vierkanthof betreiben wir eine Mutterkuhhaltung mit der seltenen Nutztierasse, dem „Montafoner Braunvieh“ und dem „nordamerikanischen Steppenbison“. Bei uns wird Regionalität groß geschrieben, deshalb erhalten Sie in unserem Hofladen bestes Rindfleisch und Wurstwaren. Die Tiere wachsen bei uns naturnah auf, werden vor Ort stressfrei geschlachtet und verarbeitet. Besuchen Sie uns und machen Sie sich ein Bild, lassen Sie sich von unserer Qualität überzeugen – gerne begleiten wir Sie auch auf unsere Weide, die unmittelbar in der Nähe unseres Hofes liegt.

### **Regina und Ing. Josef Niklas – BIO-Imkerei**

Augasse 12, 3250 Wieselburg  
Tel. 07416/54168, 0650/ 5157000, [www.honiggarten.at](http://www.honiggarten.at)



Hier erfährt man alles rund um Bienen und Honig. Besichtigung des Bienenstandes, der Honigverarbeitung bis zur Abfüllung, Vorführung von verschiedenen Imkereimodellen, je nach Völkerzahl und möglichem Zeitaufwand. In den letzten Jahren haben wir eine moderne Imkerei mit Lager-, Kühl- und Verarbeitungsräumen neu errichtet. Sie können unsere hochwertigen Honiggewinnungsanlagen aus Edelstahl, saisonbedingt auch bei vollem Betrieb besichtigen. Die Bearbeitung von Honig erfolgt mit schonenden Geräten, die Abfüllung wird mittels Abfüllmaschine durchgeführt. Neu errichtet wird ein eigener Trakt mit Verkaufsraum samt Vorführ-/ Seminarraum. Honigverkostungen zu verschiedenen Themen bzw. in Kombination mit anderen Lebensmitteln.

Unsere Spezialitäten: Blüten-, Wald-, Creme- Honige, Sortenhonige wie Linde, Akazie, Tanne und Edelkastanie, Honig mit Früchten oder mit Nüssen, Met, Met-Flizzante, Bienenprodukte, -kosmetik (Lippenstift, Hautcreme,...).

### **Plaras Wilde Schmankerl GmbH**

Unterretzerstetten 2, 3250 Wieselburg  
Tel. 0660/7317911 oder 0664/5205116  
martin.rank@plaras.at, [www.plaras.at](http://www.plaras.at)



Wir verarbeiten österreichisches Wild aus freier Wildbahn zu qualitativ hochwertigen Produkten. Unsere Wildspezialitäten reichen von der Wildpastete im Glas, verschiedenen Wildwürsten, Wildschinken, bis hin zu frischem Wildbret von Reh, Hirsch, Wildschwein, Gams und Mufflon. Gerne können Sie gegen Voranmeldung unseren Betrieb besichtigen und unsere feinen Schmankerl verkosten.

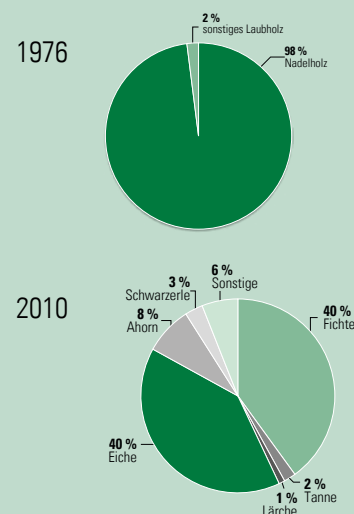
## Waldlehrpfad - Weinzierlwald

ÖBF Forstbetrieb Waldviertel-Voralpen  
Langenloiser Str. 217, 3500 Krems/D, Tel. 02732/85305

Der Weinzierlwald liegt bei Wieselburg auf Höhenlagen zw. 300 – 330 m Seehöhe. Die Niederschläge belaufen sich auf ca. 800 mm. Die großen Windwurfereignisse 1975 veranlassten die Österreichischen Bundesforste zu umfangreichen Waldumbaumaßnahmen auf ca. 90 ha der ehemaligen Forstverwaltung Wieselburg im Bereich Weinzierlwald. Wie in der Grafik ersichtlich ist, ergibt sich 2010 eine wesentlich höhere Baumartenvielfalt als 1976. Mit über 17 verschiedenen Baumarten und einer Vielzahl an verschiedenen waldbaulichen Bildern gilt dieses Waldgebiet heute als absolut lehrreich und sehenswert.

Im Mai 2014 wurde auf rund 90 ha ein Waldbaulehrpfad in Zusammenarbeit mit der ÖBF AG, der Universität f. Bodenkultur und der Forstabteilung der Landwirtschaftskammer NÖ eingerichtet. Landwirte und forstlich Interessierte haben dort die Möglichkeit verschiedene Waldbilder auf überschaubarem Raum zu besichtigen und sich über die erforderlichen Kennzahlen, sowie Bestandesdaten in einem eigenen Exkursionsführer zu informieren.

Veränderung in der Baumartenzusammensetzung vor und nach den Umwandlungsmaßnahmen



## Seiringer Umweltservice GmbH

Krügling 10, 3250 Wieselburg  
Tel. 07416/54202, office@seiringer.at, www.seiringer.at



Seiringer gilt als der Pionier in der Kompost & Erdenerzeugung. Aus regionalen Reststoffen, wie Grün- & Bioabfall, wird mit vielen selbstentwickelten Maschinen hochwertiger Kompost und in weiterer Folge torffreie Erde produziert.



## Gasthäuser

### BrauhoF Wieselburg

Information: Marion Platzer-Jensch  
Hauptplatz 2, 3250 Wieselburg  
Tel. 07416/52229, 0664/4108082  
office@platzeroel.at, www.brauhoF-wieselburg.at

Unser Gasthof ist seit 1984 in Familienbesitz und besticht durch seine traditionelle Küche. Unsere Spezialität ist Alles rund ums Wild. Wir freuen uns, Gäste von 1 Person bis Gruppen von 120 Personen begrüßen zu dürfen! Gerne können Sie auch bei uns nächtigen.

### Ballonwirt Aigner OG

Information: Herbert Aigner  
Bodensdorf 8, 3250 Wieselburg  
Tel. 07416/52933, 0664/3906434  
restaurant@ballonwirtaigner.at, www.ballonwirtaigner.at

www.ballonwirtaigner.at



Kulturhof mit Veranstaltungen das ganze Jahr über, Sitzplätze innen für 120 Personen, Biergarten ab Mai mit 200 Sitzplätzen, jeden Mittwoch und Samstag Grillabend.





## Purgstall/Erlauf

Die Marktgemeinde Purgstall ist die einwohnermäßig größte Gemeinde des Bezirkes Scheibbs. Kaiser Friedrich III verlieh dem Markt 1448 das Privileg für den Proviant- und Eisenhandel. Im Gemeindegebiet von Purgstall befindet sich mit der Erlaufschlucht auch eine der beeindruckendsten Flussabschnitte der Großen Erlauf.

### Sehenswertes, Kulturelles, Ausflugsziele

#### Pfarrkirche

Die spätgotische Hallenkirche aus dem 15. Jahrhundert mit vorwiegend barocker Ausstattung ist dem Hl. Petrus geweiht. Im Innenraum ist das prächtige Tumba-Marmorgrab mit lebensgroßen Figuren des Volkhard und der Elisabeth von Auersperg aus dem Jahre 1587 sehenswert.

#### Erlauftaler Feuerwehrmuseum

Pöchlernerstraße 56, 3251 Purgstall, [museum.ff-purgstall.at](http://museum.ff-purgstall.at)  
Tel. 0664/58 42 958  
Information: Franz Wiesenhofer, [www.franzwiesenhofer@web.de](mailto:www.franzwiesenhofer@web.de)  
Tel. 07489/2914



Im Erlauftaler Feuerwehrmuseum in Purgstall sehen Sie die Entwicklung der größten Hilfsorganisation Österreichs vom 18. Jahrhundert bis heute. Von den Handspritzen, pferdegezogenen Wagenspritzen, bis hin zu den modernsten Einsatzfahrzeugen. An Hand einer alten Alarmierungsanlage, Fotos usw. erfährt man vieles über die Probleme von damals und bekommt auch Einblick über die Tätigkeiten der Feuerwehr von heute. Öffnungszeiten: 1. Mai bis 26. Oktober – Samstag, Sonntag und Feiertag von 13 – 17 Uhr. Gruppen können die Ausstellung gegen telefonische Voranmeldung jederzeit besichtigen!

#### Ausstellung „Leben hinter Stacheldraht“

[museum.ff-purgstall.at](http://museum.ff-purgstall.at), Tel. 0664/58 42 958  
Information: Franz Wiesenhofer, [franzwiesenhofer@web.de](mailto:franzwiesenhofer@web.de)  
Tel. 07489/2914



Im Erlauftaler Feuerwehrmuseum in Purgstall hat man sich dem Thema um die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges im Erlauftal angenommen. In den Gemeinden Wieselburg und Purgstall wurden große Kriegsgefangenenlager errichtet, in denen von 1915 bis 1918 über 80.000 Kriegsgefangene und Bewachtungssoldaten lebten. Die beiden Lager zählten zu den modernsten der österreichisch-ungarischen Monarchie. Unzählige Fotos geben Einblick über die Zeit von damals. Zusätzlich errichtete man in der kleinen Gemeinde Mühling eine Station für kriegsgefangene Offiziere. Der bekannteste Soldat in dieser Station war der Maler Egon Schiele. Er schuf in dieser Zeit sein bekanntestes Landschaftsbild, die „Zerfallene Mühle“. Interessante Leihgaben bereichern diese Ausstellung. Öffnungszeiten: 1. Mai bis 26. Oktober – Samstag, Sonntag und Feiertag von 13 – 17 Uhr. Gruppen können die Ausstellung gegen telefonische Voranmeldung jederzeit besichtigen!



## „Weg des Friedens“

Information: [museum.ff-purgstall.at](http://museum.ff-purgstall.at)  
Tel. 0664/58 42 958

Auf den Spuren des Kriegsgefangenenlagers in Purgstall führt dieser 4 km lange Rundweg zum Lagerfriedhof, entlang der romantischen Erlaufschlucht bis zur Egon Schiele Station. An Hand von Emailtafeln erhält man viele Informationen über das ehemalige Lagergeschehen.

## Museum im Ledererhaus

Information: Marktgemeinde Purgstall, Tel. 07489/2711 17  
[tourismus@purgstall.at](mailto:tourismus@purgstall.at), [www.purgstall.at](http://www.purgstall.at)

Besuchen Sie das Ledererhaus und erleben Sie die einzelnen Arbeitsvorgänge der Lederherstellung! Vom frühen 17. Jahrhundert bis 1956 lässt sich, für das an der Erlauf gelegene Gebäude mit reichem Sgraffito an der Fassade, die Gerberei nachweisen. Gezeigt werden die einzelnen Arbeitsvorgänge der Lederherstellung - von der Haut bis zum kostbaren Leder. 1997 gab es einen Sensationsfund in Purgstall an der Erlauf. Ein Gräberfeld aus der Karolingerzeit wurde entdeckt. Höhepunkt der Ausstellung im Museum ist der originalgetreue Grabaufbau. Das eindrucksvolle Ambiente am Ufer der Erlauf lädt den Besucher zum Verweilen und Entspannen ein. Öffnungszeiten: 1. Mai bis 26. Oktober; Samstag, Sonn- und Feiertag von 13.00 – 16.00 Uhr und gegen Voranmeldung.

## Erlaufschlucht-Fischersteig

Information: Marktgemeinde Purgstall, Tel. 07489/2711 17  
[tourismus@purgstall.at](mailto:tourismus@purgstall.at), [www.purgstall.at](http://www.purgstall.at)

Zwischen Purgstall und Schauboden befindet sich ein 6 Kilometer langer beeindruckender Flussabschnitt der Erlauf, das Naturdenkmal Erlaufschlucht. Die wildromantische Konglomeratkluft entstand in den Jahrtausenden nach der letzten Eiszeit. Durch Unterwaschung und Frosteinwirkung brachen mächtige Konglomeratblöcke von den Ufern in die Erlauf. 1972 wurde dieser Flussabschnitt zum Naturdenkmal erklärt. Aufgrund des einmaligen Lebensraumes für seltene Tier- und Pflanzenarten ist dieser Abschnitt Teil des Natura 2000 Gebietes „NÖ Alpenvorlandflüsse“. 2 Aussichtsplattformen ragen ein Drittel über die Erlauf hinein und lassen die Urgewalt des Wassers erleben. Am linken Erlaufufer verläuft der Fischersteig, ein Weg zwischen Konglomerateinbrüchen und Schluchten.

## Landwirtschaftliche Exkursionsbetriebe

### Leopoldine und Johann Teufl – Schulmilchbetrieb

Erb 7, 3251 Purgstall, Tel. 07489/2379, [zehnbach@aon.at](mailto:zehnbach@aon.at)

Wir bewirtschaften unseren Betrieb gemeinsam mit unserem Sohn Johannes und unserer Schwiegertochter Maria. Der „Zehnbachhof“ gliedert sich in 3 Hauptproduktionszweige. Einerseits werden 40 Milchkühe gehalten, die je zur Hälfte der Rasse Fleckvieh und der Rasse Holstein Friesian angehören. Ein Teil der gewonnenen Milch wird für die Direktvermarktung zu Voll-, Kakao-, Vanillemilch, Joghurtdrink Erdbeere, Fruchtjoghurts und Topfen verarbeitet. Als Schulmilchlieferant versorgen wir 33 Schulen und Kindergärten im Bezirk Scheibbs. Ein weiteres Standbein des Betriebes ist die Ferkelproduktion von 40 Zuchtschweinen. Der Betrieb umfasst 51 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, die sich in 50 % Grünland und 50 % Acker aufteilen.





### **Christian Stamminger – Fleckviehzuchtbetrieb**

Schauboden 20, 3251 Purgstall, Tel. 07489/2302, 0664/5427604  
stammingerig@aon.at

Wir bewirtschaften 13 ha Grünland und 26 ha Ackerland. 2012/13 bauten wir für 48 Mastrinder und 52 Milchkühe einen neuen Stall als freitragende Pultdachhalle mit einer Spannweite von 25 m. Gemolken wird bei uns mit einem 7er Auto-Tandem-Melkstand. Der Warteplatz für die Kühe ist rund und mit einem automatischen Viehtreiber ausgestattet.



### **Hermann und Maria Höhlmüller – ausgezeichnete Imkereibetrieb**

Gaisberg 12, 3251 Purgstall  
Tel. 0676/6919000, h.hoehlmueLLer@aon.at

Unser Imkereibetrieb im Nebenerwerb umfasst ca. 50 Bienenvölker auf drei verschiedenen Standorten. Am Heimbetrieb wird großer Wert auf die Zucht von Bienenköniginnen der „Carnica Biene“ gelegt. Lehrreiche Führung durch die ganze Imkerei mit Honigschleudern. Produkte: verschiedene Honige, Met, Honigbrand, Propolis und Blütenpollen.

## Gewerbebetriebe

### **Fa. ÖkoFen Metall&Heiztechnik GmbH**

Gewerbestraße 6, 3251 Purgstall, Tel. 07489/30200  
office@oekofen-ost.at, www.oekofen-ost.at  
Ansprechpartner: Geschäftsführer Leopold Datzreiter



Wir beschäftigen uns mit Heizsystemen aus erneuerbarer Energie, die behagliche Wärme spenden und die Umwelt schonen. Durch kompetente Beratung und Planung bilden wir gemeinsam mit Ihrem Installateur ein starkes Team, um Ihre Wünsche mit unseren modernen Heizanlagen zu verwirklichen. Wir produzieren in Purgstall das Herzstück der Pelletsheizung, den Pelletsbrenner, fertigen Pufferspeicher, sowie eine Vielzahl an weiteren Anlagenteilen.

## Mostheurige/Gasthäuser

### **Ulrike und Josef Distelberger – Tierpark**

Hochriß 5, 3251 Purgstall  
Tel. 07416/52870, www.hochriess.at



Als kinderfreundliches Urlaubs- und Ausflugsziel bietet der Bauernhof Abenteuer und Erholung. Wir verwöhnen die Gäste im neu gestalteten Stüberl oder im schönen Gastgarten mit regionalen Schmankerln, im Besonderen Wildspezialitäten und hausgemachten Mehlspeisen. Wir bieten ein reichhaltiges Freizeitangebot mit Abenteuerspielplatz, Fischen, Ponyreiten, Streichelzoo, sowie Tennisplätze, Reitstall und einem neuen Fun-Court. Auf einer Fläche von 23 ha leben 45 verschiedene Tierarten, von Sika-, Dam- und Rotwild, über Mufflons und Wildschweine, bis hin zu Kleintieren.

## Familie Barbara und Karl Wagner

Petzelsdorf 4, 3251 Purgstall, Tel. 07489/8734, 0664/4362405  
wagner-mostheurige@gmx.at

Familiengeführter Mostheuriger mit selbst erzeugtem Most, Apfelsaft und Bränden, guter Bauernjause und selbstgebackenen Mehlspeisen. Geöffnet von 3.6. – 28.6.2015, jeweils Donnerstag bis Sonntag.



## Gasthaus Hörhan

Information: Renate Hörhan, Kirchenstraße 2, 3251 Purgstall  
Tel. 07489/2236, andrea.schafranek@gmx.at

Unser Gasthof besteht aus einem Gastzimmer (ca. 30 Personen), einem Extrazimmer (ca. 50 Personen – Raucher), Stüberl (ca. 50 Personen – Nichtraucher) und einem Saal bis zu 150 Personen. Gut bürgerliche Küche.

## Gasthof Teufl

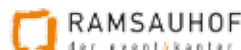
Martin Teufl, Kirchenstraße 9, 3251 Purgstall  
Tel. 07489/2557, 0664/3844525  
office@gasthof-teufl.at; www.gasthof-teufl.at



Typischer Kirchenwirt mit Veranstaltungssaal, regionale Küche, 400 jähriger Gasthof mit 120-jähriger Familientradition, Busparkmöglichkeit. Der Teufl hat viele Talente. Er ist ein Eisenstraßen-, Most-, Wein- und Kirchenwirt und verwurzelt in der Region. Zum Schnapsen, Biertrinken, Wein genießen, Jausnen, Feiern oder fein Essen.



## Ramsauhof – Restaurant „Event4kanter“



Information: Barbara Glowacki, Sabine Aigner  
Gimpering 2, 3251 Purgstall, Tel. 07489/286464  
office@ramsauhof.com, www.ramsauhof.com

Der Ramsauhof – die romantisch-nostalgische Eventlocation mit speziellem Erlebnisprogramm und einzigartigem Wohlfühlambiente für Gruppenreisen. Ganzjährig geöffnet, bietet der Event4kanter Platz für bis zu 700 Personen. Im Ramsauhof Restaurant werden die Gäste mit echtem Genuss aus der Region verwöhnt. Der herrliche Gastgarten ist von April bis September geöffnet. Zu den besonderen Genussangeboten zählen ua Frühstück „anno dazumal“, „Hut-Essen“, originelle kulinarische Themenwochen, sowie Gruppenerlebnisse wie „Traktormatura“ oder „Mostviertel Kriterium“. Unter dem Titel „Altes erhalten – Neues gestalten“ finden Besichtigungen und Führungen durch den liebevoll revitalisierten 300 Jahre alten Vierkanter statt. Details und weitere spezielle Angebote für Gruppenreisen finden Sie auf unserer Homepage. Das Ramsauhof Team freut sich auf Ihre Reservierung!



## Gasthaus Kutscherhof

Information: Elisabeth Selner  
Pöchlernerstraße 21, 3251 Purgstall  
Tel. 07489/30001, 0676/845108800  
gaestehaus.veronika@utanet.at, www.gaestehaus-veronika.at



Im Ortszentrum von Purgstall, Parkplatz für Busse am Hintereingang (Bahnhof), Saal mit 80 Plätzen und Verbindung zum Stüberl mit 35 Plätzen, schöner Gastgarten im Innenhof, behindertengerechtes WC im Erdgeschoss, traditionelle Mostviertler Küche.



Die Niederösterreichische  
Versicherung



### **Mostlandhof**

Information: Elisabeth Selner  
Schauboden 4, 3251 Purgstall  
Tel. 0676/845108800, gaestehaus.veronika@utanet.at



Wunderschöne Ausflugsgastronomie in toller Lage zwischen kleinem und großem Erlauftal mit Kräutergarten und Obstbaumlehrpfad (ca. 550 Bäume), Neueröffnung im Sommer 2014, auch Zimmer für längere Aufenthalte, Busse und Gruppen herzlich willkommen.

---

### **Bowlingcenter Purgstall**

Information: Gerhard Buchinger, Erlauftalstraße 44, 3251 Purgstall,  
Tel. 0664/1821121, office@spieleinspiel.at, www.spiel.dein.spiel.at



## **Scheibbs – Bezirksstadt**

Die romantische Kleinstadt im Ötscherland ist geprägt von Berg- und Hügelketten, der Erlauf und dem mächtigen Ötscherpanorama. Das Stadtbild beeindruckt mit seinen verwinkelten Gassen, den behäbigen Bürgerhäusern, der Pfarrkirche, dem Schloss und der mächtigen Stadtmauer mit ihren Türmen. Scheibbs war eine bedeutende Eisenproduktions- und Provianthandelsstadt des Erzberges. 1886 erhielt Scheibbs als erster Ort der Monarchie eine elektrische Straßenbeleuchtung.

Information und Stadtführungen: Tel. 07482/42511 – 63  
www.scheibbs.gv.at

### **Sehenswertes, Kulturelles, Ausflugsziele**

#### **Pfarrkirche – „Dom des Erlaufales“**

Harmonie von spätgotischer Baukunst und barocker Ausstattung.

---

#### **Kapuzinerkirche**

In der Kapuzinerkirche ist jedes Jahr in der Weihnachtszeit eine Krippe mit lebensgroßen Holzfiguren Anziehungspunkt für viele Besucher.

---

#### **Rathaus**

Rathausplatz 1, 3270 Scheibbs, Tel. 07482/425-11

Im Rathaus befinden sich alte Rüstungen, Speere und Hellebarden, Vorderlader, ein Silberzepter, Folterwerkzeuge, alte Bauernwaffen und das Stadtarchiv.

---

#### **Schützenscheibenmuseum**

Information: Rathausplatz 10, 3270 Scheibbs  
Tel. 07482/42511 63

Dieses Museum zeigt großteils barocke Schützenscheiben, die hauptsächlich von Hofmalern der Kartause Gaming angefertigt wurden und zu den künstlerisch wertvollsten im mitteleuropäischen Raum zählen. Zu sehen sind Exponate aus der Geschichte des Schützenscheibenwesens bis in die Gegenwart.



### Schloss Neubruck – Standort der Landesausstellung 2015

Die Entstehung des Ortes Neubruck ist untrennbar mit dem Industriellen Andreas Töpfer - Pionier des österreichischen Eisenwesens und Erfinder des Walzblechverfahrens - und dem von ihm 1820 gegründeten Eisen- und Walzblechwerk verbunden. Aus der wachsenden Werksiedlung entstand schließlich der Ort Neubruck, benannt nach der von Töpfer 1830 errichteten "Neuen Brücke" über die Erlauf.

Vor der Werksgründung bestand an der Ausmündung des Jeßnitzbaches in die Große Erlauf ein Hammerwerk, der "Grießhammer", mit einer Nagelschmiede. Töpfer erwarb 1817 den Hammer, ließ die alten Erzeugungsstätten abreißen und errichtete die "erste k. k. Eisen-, Stahl- und Walzblechfabrik". Töpfer erhielt das ausschließliche Privileg auf die Erzeugung aller Gattungen von Streckeisen mittels Walzen sowie auf gepresste Kopfnägel. Durch steigenden Bedarf und unternehmerisches Geschick wurde die Fabrik das größte Eisen- und Walzblechwerk in der Monarchie. Die Belegschaft bestand in den 1860er Jahren aus etwa 800 Personen.

Neubruck als Zentrum des Töpfer'schen Imperiums war als Produktionsstätte, Lebensraum und Grabstätte konzipiert. Heute besteht das ehemalige Töpferwerk aus Kapelle, Schloss (ehemaliges Herrenhaus), Park und den Werkshallen. Das 1820 errichtete Herrenhaus in dem als Englischer Garten angelegten Park hat sich nur mehr im Kern des nordwestlichen Traktes des heutigen Schlosses erhalten. Der Besitznachfolger Eduard Musil von Mollenbruck ließ das Haus um 1890 zu einem vierflügeligen Schloss umbauen. Die dem Hl. Andreas geweihte "Töpferkapelle" wurde in den Jahren 1831 bis 1834 errichtet und war als Grablege gedacht.

Töppers Nachfolger mussten das Werk schließen, Produktionsmethoden und patriarchalische Betriebsführung waren unzeitgemäß geworden. Der kaiserliche Rat Eduard Musil von Mollenbruck kaufte das Werk und wandelte es 1881 in eine Papierfabrik um. Im Jahr 1996 musste der Betrieb eingestellt werden – seither stehen die Fabrikhallen leer. 2012 gründeten 17 Gemeinden des Bezirkes Scheibbs die Neubrucker Immobilien GmbH, die das 7 ha große Areal kaufte und zu einem interkommunalen Betriebsgebiet weiterentwickelt.

### Keramikmuseum

Information: Erlafstraße 32, 3270 Scheibbs  
Tel. 07482/42267, 0676/5584091, [www.keramikmuseumscheibbs.at](http://www.keramikmuseumscheibbs.at)

Österreichs erstes Keramikmuseum in einem ehemaligen Hammerwerk zeigt 2000 expressive Keramikobjekte aus Jugendstil, Art Deco und der Nachkriegszeit der Scheibbser Tonindustrie. Seit 20 Jahren sammelt das Ehepaar Hottenroth weltweit Erzeugnisse. Museumsshop und Cafe.

### Scheibbser Keramik

Information und Einkaufsmöglichkeit:  
Johann Kreimel, Rutesheimerstraße 2, 3270 Scheibbs  
Tel. 07482/42334, [www.noel.lebenshilfe.at](http://www.noel.lebenshilfe.at)

Die Manufaktur der Scheibbser Keramik wird von der Lebenshilfe NÖ als Werkstätte im Rahmen der Beschäftigungstherapie geführt. Scheibbser Keramik wird seit 1923 erzeugt und fertigt Gebrauchsgegenstände wie Teller, Häferl, Kaffeetassen, Mostkrüge, ... sowie Kunsthandwerk im jeweiligen Stil der Zeit.





### Urlinger Warte am Blassenstein

Information: Tel. 07482/42511 63

Von der Urlinger Warte, dem Scheibbser Wahrzeichen auf dem 844 m hohen Kalkfelsen des Blassensteins eröffnet sich ein atemberaubender Ausblick auf Scheibbs und Ötscher bis in das Waldviertel und Gesäuse.

## Landwirtschaftliche Exkursionsbetriebe

### Margit und Ing. Franz Reiterlechner – Mutterschafbetrieb

Ginning 23, 3270 Scheibbs

Tel. 0676/7352624, 07482/42851

reiterlechner@telering.at, www.alpinlamm.at



Wir, Margit und Franz Reiterlechner, haben im Jahr 2000 begonnen, unseren Betrieb von Milchkuh auf Mutterschafe umzustellen. Wir sind offensichtlich gut damit gefahren, denn wir haben mittlerweile einen Schafstall (22 m x 50 m) errichtet und die Landwirtschaft auf ca. 60 ha Grünland und 16 ha Wald ausgedehnt. Mit 300 Muttertieren der gefährdeten Tierrasse „Brillenschafe“, sowie den französischen Fleischschafen „Berrichon Du Cher“ haben wir zwei Rassen am Betrieb, die es uns ermöglichen, extensiv und biologisch den Betrieb so zu führen, dass wir mit möglichst wenig Aufwand (Arbeit, Energie und Kraftfutter) ein gutes und gesichertes landwirtschaftliches Einkommen erzielen können.

Weiters haben wir noch Weidegänse und Legehühner, sowie Border Collies für die Treibarbeit und für den eigenen Bedarf noch Forellen und 2 Pferde zum Reiten, als auch zum Weide putzen.



### FWG-Fernwärmeversorgung Scheibbs

Weidenweg 5, 3270 Scheibbs

Information: Tel. 07482/45050, fwg-scheibbsbach@aon.at

Die FWG-Fernwärmeversorgung Scheibbs reg. GenmbH wurde im Juli 2001 gegründet und bestand zuerst aus drei Mitgliedern. Aktuell besteht die Genossenschaft aus 52 Mitgliedern. Baubeginn der Heizanlage I am Scheibbsbachweg war im Sommer 2001, in Betrieb genommen wurde die Anlage im September 2001 mit nunmehr 16 Abnehmern. Mit dem Bau der Heizanlage II im Bürgerhof wurde im Herbst 2007 begonnen, die ersten Abnehmer wurden ab März 2008 mit Wärme versorgt, unter anderem das Landeskrankenhaus Scheibbs, das Landespensionistenheim Scheibbs, sämtliche öffentliche Gebäude, sowie das Allwetterbad Scheibbs. Insgesamt versorgt diese Anlage 132 Abnehmer.

Die Heizanlage III beim Schloss Neubruck, wo auch die Landesausstellung stattfindet, wurde im Sommer 2014 errichtet. Aufgrund der Verwendung von Biomasse als Energieträger werden mehrere Ziele gleichzeitig erreicht: Biomasse ist CO<sub>2</sub>-neutral und eine heimische Energiequelle, krisensicher verfügbar, spart Transportwege und bringt Arbeitsplätze für die heimische Wirtschaft. Kurz gesagt, Biomasse stärkt die regionale Wertschöpfung und das Klimabündnis. Nicht vergessen sollte man in diesem Zusammenhang, dass durch den Einsatz von erneuerbarer Energie weniger fossile Energie, wie Erdgas und Erdöl, importiert werden muss.



## Gewerbebetriebe

### Wittur Austria GmbH

Sowitschstraße 1, 3270 Scheibbs  
 Information: Tel. 07482/42542  
 info.at@wittur.com, www.wittur.com

Wittur, als international tätiges Unternehmen der Aufzugsbranche, entwickelt und produziert innovative Lösungen für die Liftindustrie. So ist zum Beispiel weltweit jeder zehnte Aufzug mit einer Sicherheitslösung aus Scheibbs ausgerüstet. Mit dem Test- und Innovationscenter mit seinem 50 Meter hohen Hochgeschwindigkeits-Aufzugsversuchsturm, steht den Ingenieuren bei Wittur in Scheibbs ein entsprechendes Umfeld zur Verfügung, um ihrer Rolle als Innovator im Bereich der Aufzugstechnologie gerecht zu werden. WITTUR Lösungen aus Scheibbs ermöglichen in den höchsten Gebäuden der Welt sicheren Personentransport.

Im Rahmen von Führungen werden Einsicht in modernste Produktionsmethoden und die Auffahrt auf den 50 m hohen Versuchsturm ins „Top-of-Wittur“ mit einer einzigartigen Aussicht auf den Ötscher und das Erlauftal geboten.



## Mostheurige

### Bio-Mostheuriger Familie Fenzl „Heuberg“

Scheibbsbach 6, 3270 Scheibbs  
 Tel. 07482/42466, 0699/81778809, juergen.fenzl@aon.at

Bio-Mostheuriger mit selbst erzeugten Produkten wie Brot, Wurst, Fleischwaren, Speck, Edelbrände und Fruchtliköre; Obstverarbeitung mit dem Schwerpunkt Produktion von diversen naturtrüben Säften, wie Apfelsaft, Birnensaft, Mischsäfte und reinsortige Moste. Daneben betreiben wir Mutterkuhhaltung. Busgruppen auch außerhalb der verlautbarten Öffnungszeiten möglich.



## St. Anton an der Jeßnitz

St. Anton bildete einen wichtigen Rastplatz auf der alten Pilgeroute nach Mariazell. Die Gemeinde liegt an der NÖ Eisenstraße und am Eingang des Naturparks Ötscher-Tormäuer.

## Sehenswertes, Kulturelles, Ausflugsziele

### Pfarrkirche

Dem Hl. Antonius von Padua geweiht, 3-schiffig, mit prachtvollem Stuckdekor und barockem Kreuzweg, sowie dem Antonius Bründl.



### Museum Bruderlade

Information: Tel. 07482/48240

Andreas Töpfer errichtete in der ehemaligen Gewehrfabrik eine der ersten sozialen Einrichtungen. Ausstellung „Arbeitswelt und Alltag an der Schwelle zum Industriezeitalter“.





### Hochbärneck

Ein seit über 100 Jahren bestehendes Almgebiet auf knapp 1.000 m Seehöhe mit Almhaus, Voralpengarten und Holzknechthütte.

Aussichtsturm mit herrlichem Blick auf Ötscher und Naturpark Ötscher-Tormäuer. Seit 2004 befindet sich auch eine astrologische Station auf der Alm. Information: Verein Astrostation Herr Werner Büchele, Tel. 0664/1819197, [www.astrostation.at](http://www.astrostation.at)

### Mostheurige/Gasthäuser

#### Rosa und Erwin Winter, „Höbarten“

Wohlfahrtsschlag 6, 3283 St. Anton/J.  
Tel. 07482/48414, 0664/9214257  
[winter.rosa@aon.at](mailto:winter.rosa@aon.at)



Unser Biobetrieb mit Milch- und Waldwirtschaft befindet sich auf einer Hochebene in 750 m Seehöhe. Es gibt viele Wandermöglichkeiten, Plankenstein, Blassenstein, Aussichtsturm mit Mostbrunnen. Seit 2009 betreiben wir einen urigen Mostheurigen im neuen Blockhaus mit 55 Sitzplätzen. Weiters vermieten wir im Obergeschoss eine Ferienwohnung und 1 Doppelzimmer. Wir freuen uns auf Anfragen im Internet oder auch telefonisch.

#### Almhaus Hochbärneck

Erika Pieber, Anger 23, 3283 St. Anton/J.  
Tel. 07482/8464, 0676/7263415  
[hochbaerneck@aon.at](mailto:hochbaerneck@aon.at), [www.hochbaerneck.com](http://www.hochbaerneck.com)



Gemütliches Almhaus mit ca. 130 Sitzplätzen auf 950 m Seehöhe. Gutbürgerliche Küche – Hausmannskost auch für Busgruppen. Weidebetrieb mit ca. 150 Jungrindern von Mai bis September, großer Gastgarten, Kinderspielplatz, Aussichtswarte, schöne Rundwanderwege, verschiedene Veranstaltungen während der Landesausstellung

#### Jessnitzaler Stub'n

Christine Langthaler, 3283 St. Anton/J. 10  
Tel. 07482/43044



Gemütliches Landgasthaus – gegenüber dem Heimatmuseum Brudlode mit ca. 70 Sitzplätzen im Lokal und ca. 50 Sitzplätzen im schattigen Gastgarten. Unser Angebot: bodenständige Küche mit Produkten der Region. Mittagsmenüs! Von Mai – September Grillabende mit Grillbuffet und Salatbuffet.



# Puchenstuben

Puchenstuben zählt zu den ältesten Ansiedelungen im Ötschergebiet. Dies hängt vor allem mit seiner dominierenden Lage auf dem 865 m hohen Sattel zusammen, der am Wallfahrerweg vom Donautal nach Mariazell liegt. Weiters befinden sich in Puchenstuben und in Gösing Haltestellen der Mariazellerbahn.

## Sehenswertes, Kulturelles, Ausflugsziele

### Pfarrkirche

Geweiht der Hl. Anna, erbaut 1727 im Barockstil

### Mariazeller Bahn

Information: [www.mariazellerbahn.at](http://www.mariazellerbahn.at) oder [www.noevog.at](http://www.noevog.at)

Österreichs längste Schmalspurbahn fährt seit mehr als 100 Jahren von St. Pölten durch das Pielachtal in den Wallfahrtsort Mariazell. Die Bergstrecke ist eine technische Meisterleistung mit Steigungen bis 27 Promille, zwei 180° Kehren, meisterlich angelegte Tunnel, Brücken und Viadukten. Die Himmelstreppe mit den modernen Panoramazuggarnituren ermöglicht herrliche Ausblicke auf den Naturpark Ötscher-Tormäuer.

### Naturpark Ötscher-Tormäuer

Information: Gemeindeamt, Tel. 02726/238

Ein großer Teil des Gemeindegebietes liegt im Naturpark Ötscher-Tormäuer. Bei den neu errichteten 7 Stelzenhäusern des Erlebnisdorfes in Sulzbichl liegt der Eingang zum Naturpark. Von diesem Ausgangspunkt sind viele Wanderungen möglich, zB Trefflingfall, Vordere Tormäuer und Teufelskirche, Torreck-Klamm (engste Stelle der Tormäuer), sowie das Almgebiet Hochbärneck.

### Trefflingfall

Information: Gemeindeamt, Tel. 02726/238

Mit einer Länge von 300 m ist der Trefflingfall einer der längsten Wasserfälle Niederösterreichs. Ausgangspunkt ist das Erlebnisdorf in Sulzbichl.

### Gesteinslehrpfad

Information: Gemeindeamt, Tel. 02726/238

Interessantes zur Geologie dieser Region kann man entlang des 11,8 km langen Gesteinslehrpfades an der Panoramastraße in Richtung Trübenbach erfahren.



### Gasthäuser

#### Gasthaus Kräuterhäusl

Kurt und Lydia Gruber  
Puchenstuben 2, 3214 Puchenstuben  
Tel. 02726/77030, 0676/9323398  
office@gruber-gastro.at, www.gruber-gastro.at



Inmitten der Naturpark Gemeinde Puchenstuben eingebettet im Naturschutzgebiet Ötscher-Tormäuer, liegt das älteste Haus Puchenstubens, unser Kräuterhäusl. Die Gaststube mit 50 Sitzplätzen bietet heimelige Gemütlichkeit in uriger Atmosphäre. Ein Saal für Festlichkeiten bietet 80 Personen Platz. Unser Team verwöhnt Sie mit regionaler Hausmannskost, Busgruppen sind herzlich willkommen. Kräuter- und Regionalladen. Edelbrandverkostungen, sowie Präsentation regionaler Produkte durch die erste Pielachtaler Dirndlkönigin sind gegen Voranmeldung möglich.

### Gaming



Der Markt Gaming liegt an einer alten Handelsstraße, die einst vom steirischen Erzberg über den Grubberg ins Alpenvorland führte und wird von den ersten „Tausendern“ der steirisch-niederösterreichischen Kalkalpen umgeben. Durch die ehemalige Kartause Gaming, das Wintersportgebiet Lackenhof am Ötscher, den Naturpark Ötscher-Tormäuer und die wunderschöne Bergstrecke der Nostalgiebahn „Ötscherlandexpress“ ist die Gemeinde ein gern und oft besuchtes Ausflugsziel.

### Sehenswertes, Kulturelles, Ausflugsziele

#### Kartause Gaming

Information: Hotel Kartause Gaming  
Tel. 07485/98466, www.kartause-gaming.at



Die Kartause Gaming geht auf eine Stiftung Herzog Albrecht II aus dem Jahr 1330 zurück und zählt zu den bedeutendsten ihrer Art in Mitteleuropa. Die Kartause wurde 1342 geweiht und 1782 säkularisiert. In ihrer Blütezeit wirkten hier 500 Mönche und 65 Prioren. Einige der kleinen Häuschen (Zellen), in denen die Mönche ihr Leben betend und arbeitend im gebotenen Stillschweigen verbrachten, sind noch erhalten. Beeindruckend sind die Kirche „Maria Thron“, der barocke Prälatensaal, die Barockbibliothek, der Kräutergarten und das Kartausenmuseum.

Nach einer umfassenden Restaurierung beherbergt die Kartause heute ein 4 Sterne Hotel, ein Restaurant mit hauseigener Brauerei und ist stimmungsvoller Veranstaltungsort für Konzerte und Seminare, sowie dem alljährlichen Adventmarkt.

#### Pfarrkirche Gaming

Geweiht ist die Kirche dem Hl. Philippus und dem Hl. Jakobus. Die Pfarrkirche Gaming ist romanischen Ursprungs. Besonders sehenswert ist die, während der Weihnachtszeit beim Marienaltar aufgestellte Kartäuserkrippe, welche aus 19 beweglich geschnitzten Gliederpuppen in Erlauftaler Tracht besteht.

### **Pfarrkirche Neuhaus**

Kaiser Franz Josef I veranlasste den Bau der neugotischen Pfarrkirche, die auf 1.000 m Seehöhe zugleich die höchstgelegene Kirche in Niederösterreich ist und 1856 eingeweiht wurde.



### **Pfarrkirche Lackenhof**

Erst als die Kartause Gaming aufgelassen wurde, gründeten die Einwohner des Bergdorfes am Ötscher eine eigene Pfarre und erbauten eine kleine Kirche, die dem Hl. Leonhard geweiht ist.

### **Ötscher**

Information: Talstation Ötscher Bergbahnen, Sommer- und Winterbetrieb, Weitental 51, 3295 Lackenhof  
Tel. 07480/5354, [www.oetscher.at](http://www.oetscher.at)

Der Ötscher (slaw. Vaterberg) ist mit 1.893 m der höchste Berg des Mostviertels mit dem „Rauhen Kamm“ als markantem Merkmal. Von Lackenhof aus führt ein Doppelsessellift zum Ötscher-Schutzhaus in 1.420 m, von dort geht man ca. 1,5 Stunden bis zum Gipfel. An klaren Tagen reicht die Sicht von diesem ersten hohen Gipfel der Alpen im südwestlichen Niederösterreich über fast ein Drittel Österreichs (Panorama-Fernrohr am Hüttenkogel auf 1.540 m). Südlich des Gipfels ist der Erlaufsprung nahe dem Eisernen Herrgott. Die anspruchsvollste Tour auf den Gipfel führt über den Rauhen Kamm.



### **Naturpark Ötscher-Tormäuer mit dem „Grand Canyon Österreichs“**

Information: Tourismusbüro Gaming, Tel. 07485/97308 12

Der im Jahr 1970 gegründete Naturpark Ötscher-Tormäuer ist mit 170 km<sup>2</sup> der größte Niederösterreichs und etwa so groß wie das Fürstentum Liechtenstein. In seinem Zentrum thront der Ötscher, das Wahrzeichen der Region. Außergewöhnlich sind die tiefen Schluchten, die das Wasser an drei Seiten des Ötschers eingeschnitten hat. Die Vorderen und Hinteren Tormäuer wurden von der Erlauf geformt, die Ötschergräben – auch als „Grand Canyon Österreichs“ bezeichnet – vom Ötscherbach. Bizarre Felsformationen, Wasserfälle, Höhlen, stille Wälder und Almen prägen das Landschaftsbild und gelten als echtes Wanderparadies. Symbol des Naturparks ist der Bär. Denn Bären stehen seit jeher für Kraft, Ruhe und für die Ursprünglichkeit der Natur. Von Kienberg/Gaming gelangt man über den Eingang Eibeboden mitten in eine ursprüngliche Naturlandschaft.



### **Ötscher Tropfsteinhöhle**

Information: Johann Scharner, Tel. 0664/4064154  
Hans Peter Wahl, Tel. 0664/88433893

Auf 575 m Länge ist die Wunderwelt der Ötscher Tropfsteinhöhle mit dem „Hohen Dom“, der „Halle der feurigen Zungen“ und der „Märchenhalle“ erschlossen, das bedeutendste Höhlensystem Niederösterreichs mit seinen jahrtausende alten Stalagmiten und Stalaktiten. An der tiefsten Stelle der Höhle befindet sich der mehr als 100 m<sup>2</sup> große mystische Untersee. Die Ötscher Tropfsteinhöhle ist von der Schindlhütte über den Roßkogel in 45 Minuten über einen gut markierten, neu errichteten Erlebnissteig oder über eine Forststraße in einer Stunde, sowie über Wanderwege von Lackenhof zu erreichen. Führungen: 1. Mai bis 26. Oktober an Samstagen, Sonn- und Feiertagen jeweils von 9 – 16 Uhr, sowie in den Ferienmonaten Juli und August zusätzlich jeden Mittwoch von 9 – 16 Uhr.





### Nostalgiebahn „Ötscherland-Express“

Information: Tourismusverband Mostviertel  
Tel. 07416/52191, office@most4tel.com

Österreichs steilste Schmalspurbahn führt durch eine landschaftlich besonders reizvolle Strecke von Kienberg/Gaming nach Göstling/Ybbs. Die Strecke führt durch Wald, Felseinschnitte, sowie über zwei sehenswerte stählerne Trestlework-Brücken, die wie holzgezimmerte Eisenbahnbrücken im „Wilden Westen“ aussehen. Fahrzeiten: Juni bis September an jedem Samstag, Sonn- und Feiertag, Sonderfahrten auf Wunsch.



### Bruckner's Bierwelt

Information: Bruckners Bierwelt, Grubberg 4a, 3292 Gaming  
Tel. 07485/98599  
www.erzbräu.at

Am Grubberg, auf 725 m Seehöhe, befindet sich eine der höchstgelegenen Brauereien Österreichs. Das Familienunternehmen Bruckner produziert naturnah und umweltschonend hochwertige Biere, Bierbrände, Whisky und Liköre. Einkaufsmöglichkeit von regionalen Produkten. Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag von 10 – 18 Uhr.



### Holz knechtmuseum Trübenbach

Information: Familie Stöger, Trübenbach 5, 3223 Wienerbruck  
Tel. 02728/392 oder Gemeinde Gaming, Tel. 07485/97308 12

In zwei Räumen werden ca. 200 Objekte von Werkzeugen für die Holzwirtschaft bis zur Darstellung des Lebens der Holzknechte präsentiert. Öffnungszeiten: Mai – Oktober, täglich von 9 – 17 Uhr.

### Bildungszentrum Gaming

Ötscherlandstraße 38, 3292 Gaming  
Information: Tel. 07485/97353  
office@lfs-gaming.ac.at  
www.lfs-gaming.ac.at



3-jährige Fachschule für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement, 3-jährige Schule für Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum mit Pflegehilfeausbildung, Modellschule Green Care. Schulführungen, Schaukräutergarten, Erlebnishühnerstall, Modenschau, Präsentation und Einkauf in der Juniorfirma.

## Gasthäuser

### Restaurant Kartausenkeller

Information: Cornelia Daurer oder Birgit Pöchlhacker  
Kartause 1, 3292 Gaming, Tel. 07485/98466  
office@kartause-gaming.at; www.kartause-gaming.at



Restaurantbetrieb mit ca. 180 Sitzplätzen, Gruppenangebote, direkt vor Ort: eigene Hausbrauerei mit Verkostung des Kartausenbräus, Kulturführungen durch die Kartause Gaming möglich.



### Haus Österreich – Familie Digruber

Ötscherwiese 18, 3295 Lackenhof  
Information: Franziska Digruber, Tel. 07480/5276  
office@digruber.at, www.digruber.at

Gasthof mit 11 Komfortzimmer, 150 Sitzplätze innen, 100 Sitzplätze im überdachten Gastgarten, Fuchswaldhütte direkt beim großen Ötscherlift – geöffnet bei Voranmeldung, große Sonnenterrasse, 250 Sitzplätze.



### Gasthof Schützenwirt – Familie Pöllinger

Ötscherstraße 44, 3294 Langau  
Information: Walter Pöllinger, Tel. 07480/5202  
poellinger@aon.at, www.gh-poellinger.at



Als Gründungsmitglied der NÖ Wirtshauskultur bemühen wir uns besonders um das leibliche Wohl unserer Gäste. Ein Speisesaal für 80 Personen, sowie Gastzimmer und Extrazimmer für jeweils 30 Personen stehen zur Verfügung. Weiters bieten wir Zimmer für bis zu 45 Personen an. Unser Haus ist idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in den Naturpark Ötscher-Tormäuer und in das Wildnisgebiet Dürrenstein, sowie nach Mariazell, zum Lunzer See und zum Erlaufsee.



## Schmiedmostbauern

21 % der Betriebe des Bezirkes Scheibbs werden biologisch bewirtschaftet. Eine besonders engagierte Gruppe sind die Bio-Schmiedmostbauern, die seit mehreren Jahren gemeinsam an Produktinnovationen feilen, zum Beispiel am beliebten „Schmiedmost“. Er ist ein kräftiger Most, gepresst aus Birnen und Äpfeln. Weitere Produkte sind der Fruchtsaft „schmiedi“, der Obstperlwein „Schmiedperle“ und der Edelbrand „Schmiedfeuer“.

### Schmiedmostbauern im Bezirk Scheibbs:

- Bio-Bauernhof „Vorderau“, Familie Adelsberger, Puchberg 26, 3263 Randegg  
Tel. 07487/8219, a.adelsberger@aon.at
- Bio-Mostheuriger „Groß-Heuberg“, Familie Fenzl, Scheibbsbach 6, 3270 Scheibbs  
Tel. 07482/42466, juergen.fenzl@aon.at
- Hechals Bio-Spezialitäten, Familie Frühwald, Schaitten 16, 3264 Reinsberg  
Tel. 07487/7718, most@hechal.at, www.hechal.at





### Marktgemeinde Lunz am See

Amonstraße 16, 3293 Lunz/See  
Tel. 07486/8081  
gemeindeamt@lunz.gv.at  
www.lunz.at



### Marktgemeinde Göstling an der Ybbs

3345 Göstling an der Ybbs 41  
Tel. 07484/5020  
gemeinde@goestling.com  
www.goestling.at

## Lunz am See



Lunz am See, an der Eisenstraße gelegen und eingebettet in die Berge des milden-wilden Mostviertels, zählt zu den 20 Bergsteigerdörfern Österreichs. Zu den natürlichen Kostbarkeiten zählen 3 kristallklare Bergseen, der Lunzer See, der Mittersee und der in 1.113 m Seehöhe zwischen Felsköpfen und Almmatten gelegene Obersee. Ein besonderes Naturschauspiel ist die Narzissenblüte von Anfang Mai bis Mitte Juni, welche jährlich mit einem bunten Veranstaltungsreigen, zu Ehren dieser botanischen Schönheit, in fünf Gemeinden unter dem Titel „Ybbstaler Narzissenblüte“ gefeiert wird.

### Sehenswertes, Kulturelles, Ausflugsziele

#### Pfarrkirche

Zweischiffige, spätgotische Kirche, einst Wallfahrtskirche „Maria im goldenen Sessel“.

#### Amonhaus

Information: Tel. 07486/808115  
Amonstraße 16, 3293 Lunz am See

Das Amonhaus wurde 1551 vom Hammerherren Martin Ofner erbaut. Es zählt nach dem Urteil der Fachleute zu den schönsten Renaissance-Bauten Österreichs. An der sgraffito geschmückten Fassade tanzen Delfine. Der Arkadenhof bietet Platz für Ausstellungen und Konzerte und beherbergt zwei Museen (Hammerherrenmuseum, Handarbeitsmuseum), das Gemeindeamt, sowie das Tourismusbüro.



### Hammerherrenmuseum

Information: Tel. 07486/8081 15  
Amonstraße 16, 3293 Lunz am See

Im Hammerherrenmuseum führen wir Sie durch die Geschichte der Hammerherren. Als „Schwarze Grafen“ bestimmten sie über Jahrhunderte die Geschicke der Eisenstraße. Wie sie lebten, mit welcher Präzision sie schmiedeten und worüber sie lachten – das macht unser Museum greifbar.



### Handarbeitsmuseum

Information: Tel. 07486/8081 15, Amonstraße 16, 3293 Lunz am See  
Kontakt: Frau Elisabeth Honeder, Tel. 07486/8180

In den geschmackvoll eingerichteten Räumen werden um die 2.000 Ausstellungsstücke aus 3 Jahrhunderten von Taufkleidern bis zu Strickwaren gezeigt. Jährlich wechselnde Ausstellungen. Sonderausstellung 2015: „Nähen, flicken & stopfen – vergessene Fähigkeiten“ Webermarkt: am 1. Augustwochenende von Freitag bis Sonntag.



### Seebühne

Information: Tel. 07486/8081-15  
Seestraße 28, 3293 Lunz am See

Der aus Lunz am See stammende Künstler Hans Kupelwieser, international bekannt durch seine Weiterentwicklung des Skulpturbegriffs, hat mit der Seebühne ein vielseitig verwendbares architektonisches Kunstwerk geschaffen. An dem felsigen Steilhang am Nordufer selbstverständlich eingefügt und von alten Bäumen umgeben, bildet die abgedeckte Zuschauertribüne zusammen mit der auf dem Wasser schwimmenden Bühne an sommerlichen Badetagen einen vielfach und freudig genutzten Teil des Lunzer Seebades.

Vor der Abendveranstaltung hebt sich die Stahl-Holz-Konstruktion der Abdeckung, bewegt vom Gewicht des hochgepumpten Seewassers und bildet das schützende Dach über den Betonstufen der Sitzreihen. Hier nimmt nun das Publikum Platz. Der Blick geht über Schwimmbühne und See auf die waldigen und felsigen Ufer gegenüber. Im wechselnden und sinkenden Licht des Sommerabends bietet die Naturkulisse ein einzigartiges Schauspiel, während das Konzert beginnt und die Aufmerksamkeit auf sich lenkt.



### Töpperbrücke

Nur wenige Autominuten von Lunz am See entfernt, in südlicher Richtung, ist die Töpperbrücke zu finden. Diese 1855 von Andreas Töpper erbaute Brücke aus Stein, ist mit überlebensgroßen Heiligenfiguren aus Mariazeller Eisenguss geschmückt. Hier ist auch ein Ausgangspunkt zum Aufstieg zur Ybbstaler Hütte und weiter auf den Dürrenstein.



### Bootfahren am Lunzer See

Umgeben von einer einzigartigen Naturkulisse bietet der Lunzer See nicht nur Badevergnügen im erfrischend kristallklaren Wasser, sondern lädt auch zu einer entspannenden Bootsfahrt ein.

Rundfahrten mit dem großen Elektroboot – Dauer ca. 25 Minuten.  
Bootsverleih: Familie Leichtfried, Tel. 07486/8372 privat 07486/8407



Die Niederösterreichische  
Versicherung

### **Kunstbrücke (St. Johannes Brücke)**

Diese Kunstbrücke, eine ca. 50 m lange überdachte Holzkonstruktion, welche die Ufer der Ybbs verbindet, ist als ein besonderer Ort auch für Ausstellungen geeignet. Verschiedene Künstler präsentieren das ganze Jahr über ihre Werke!

---

### **Einhorn Express**

Information und Anmeldung Tourismusverein Lunz am See  
Tel. 07486/8081 15, [info@lunz.gv.at](mailto:info@lunz.gv.at) [www.lunz.at](http://www.lunz.at)  
Amonstraße 16, 3293 Lunz am See



Ein besonderes Vergnügen, die Landschaft in und rund um Lunz am See zu genießen, bietet die Fahrt mit unserem „Einhorn Express“ (Traktor mit 4 Gondeln für max. 24 Erwachsene), der an den Wochenenden im Juli und August zwischen Lunz am See und Seehof pendelt oder auch gegen Voranmeldung (schon ab Mitte Juni) angemietet werden kann.

---

### **Traktorenmuseum**

Information: Josef Wurzer: Tel. 07486/8232  
In diesem Privatmuseum kann man gegen telefonische Voranmeldung zwölf fahrtüchtige Steyr-Traktoren besichtigen.

---



### **Wasserschießen bei der Gaudihütte**

Information: Fam. Pöchhacker, Großsau 1, 3293 Lunz/See  
Tel. 07486/8348

In schöner abgelegener Lage zwischen bewaldeten Berghängen und Streuwiesen steht die Gaudihütte am „Groß-Großsäu Hof“ mit Schießstand am Ufer eines kleinen Stausees. Vier Stände mit Leihgewehren stehen für das Wasserschießen zur Verfügung.

---

## **Landwirtschaftliche Exkursionsziele**

### **Franziska Paumann, Biohof „Herdengl“**

Ahorntal 3, 3293 Lunz/See, Tel. 07486/8298, 0676/7227172  
[herdengl@aon.at](mailto:herdengl@aon.at), [www.biohof-herdengl-lunz-am-see.at](http://www.biohof-herdengl-lunz-am-see.at)



Aus Überzeugung bewirtschaften wir seit 1992 unseren Bauernhof, auf einer idyllischen Hochebene in ca. 740 m Seehöhe gelegen, als Biobetrieb. Biobauer zu sein ist unser Traumjob. So gesehen, konnten wir unser Hobby zum Beruf machen. Unsere Pferde, Mutterkühe, Kälber, Schweine und Hühner erhalten biologisches Futter und dürfen sich auch im Winter in der freien Natur bewegen und sind natürlich bei unseren kleinen Gästen sehr beliebt. Unser Biohof mit angeschlossenen Ferienwohnungen liegt im Herzen einer bemerkenswerten Landschaft. Von unserem Küchenfenster aus bewundert man die traumhafte Kulisse von den Lechner Gräben, Scheiblingstein, Hetzkogel, Maißzinken und dem Ötscher. Zu jeder Jahreszeit können Sie hier bei uns Natur und regionale Kultur pur erleben.

Bei uns finden Sie alles unter einem Dach, gemütliche Zimmer bzw. Ferienwohnungen, mit der Möglichkeit einen Waldspaziergang zu machen, mit den Kindern die Tiere zu besuchen oder unter den großen Linden neben dem Spielplatz zu sitzen, vielleicht den Abend am Lagerfeuer ausklingen zu lassen. Unser ehemaliges Mostheurigenlokal im Keller bietet sich für Seminare, Feiern oder zur Rast mit kleiner Jause an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



### Reingard Hager-Winter – Green Care Betrieb

Mag. Reingard Winter-Hager, Sulzbach 14, 3293 Lunz/See  
Tel. 0699/14556488, reingard.winter@soulsteps.at  
www.soulsteps.at

Das Haus Sulzbach vereint die Tradition eines Bergbauernhofes mit modernem Seminarbetrieb. Aus einer Vielfalt an Tieren am Hof werden Alpakas und Esel als Begleiter für tiergestützte Interventionen eingesetzt. Auch Trekkingtouren mit Esel und Alpakas können gebucht werden. Lokal erzeugte Alpakawolle wird von den Lunzerinnen versponnen. So können Sie Produkte aus feiner heimischer Alpakawolle erwerben.

### Mostheurige/Gasthäuser

#### Mostheuriger „Moas“, Maiszinken

Fam. Buber, Maiszinken 15, 3293 Lunz/See  
Tel. 07486/8479, 0664/7812337  
hans.buber@aon.at, www.moaserhof.at

Unser Almheuriger liegt auf 830 m Seehöhe in ruhiger und sonniger Lage mit herrlicher Aussicht, schönem Kinderspielplatz mit Blick auf den Lunzer See, in unserer Stube haben wir 50 Sitzplätze und in der urigen Laube auf unserer Terrasse 60 Sitzplätze (bei Schönwetter auch mehr), Heurigetermine finden Sie auf unserer Homepage. Almherbst im Moas, Gruppen und Busse sind auch außerhalb dieser Termine bei Voranmeldung herzlich willkommen.

#### Höhenstein Stube

Fam. Helmel, Hamot 11, 3293 Lunz/See, Tel. 07486/8821  
hoehenstein@gmx.at  
www.urlaubambauernhof.at/hoehenstein

Unser Biobauernhof liegt in sonniger Lage auf 930 m Seehöhe inmitten der Lunzer Bergwelt. Die bewirtschafteten Wiesen und Weiden reichen bis auf 1.100 m Seehöhe, wobei es sich ausschließlich um Steilflächen handelt, welche eine Neigung von 35 - 60 % aufweisen. Unser Mutterkuhhaltungsbetrieb umfasst 20 Rinder, davon 10 Mutterkühe, ein Stier, der Rest ist Jungvieh. Seit Jänner 2014 haben wir eine gewerblich geführte, neu errichtete Jausenstation in Betrieb, welche von Mai bis Oktober geöffnet hat. Das Panorama lässt sich bei kalten und warmen regionalen Speisen in der Höhensteinstube besonders gut genießen. Besonders sind natürlich auch Busgruppen zum Mittagessen bzw. für eine nachmittägliche oder abendliche Brettljause herzlich willkommen!

Unsere neu errichteten Gästezimmer - drei Doppelzimmer und ein Familienappartement für bis zu 6 Personen - sind verschiedenen Themen gewidmet (Bärenhöhle, Wohlfühloase, Auf der Alm, Familienheim). Unser Haus ist Ausgangspunkt für die sogenannte „Höhenstein-Runde“, einem Rundwanderweg mit tollem Ausblick, der bis zum Gipfelkreuz des Egger Berg (1.134 m) führt und in gemütlichen zwei Stunden Gehzeit zu bewältigen ist. Bei dieser Runde hat man in südlicher Richtung einen Ausblick auf die höchsten Gipfel des Mostviertels (Ötscher, Dürrenstein, Gemeindealpe, Hochkar, Scheiblingstein) sowie bis zum steirischen Hochschwab und ins Gesäuse (Lugauer), während man in nördlicher Richtung seinen Blick bis ins Waldviertel und den Donauraum schweifen lassen kann.





### Seeterrasse Gastronomie Betriebs-GesmbH

Manfred Krawanja  
Seepromenade 11, 3293 Lunz/See, Tel. 07486/8303  
lunz@seeterrasse.at, www.seeterrasse.at



Das einzige direkt am Lunzer See gelegene Restaurant mit herrlichem Ausblick. Wir legen besonderen Wert auf frische Zubereitung und Regionalität der Speisen. Durchgehende Küche. Gruppenkarte auf Anfrage, täglich von März bis Ende Oktober ab 10 Uhr geöffnet.

### \*\*\* Landhotel Zellerhof

Annemarie Plank-Daurer  
Seestraße 5, 3293 Lunz am See  
Tel. 07486/8450, 0664/4420237  
zellerhof@lunz.at; www.zellerhof-lunz.at



Ganz in der Nähe des Lunzer Sees befindet sich unser \*\*\*Landhotel Zellerhof mit schönem Gastgarten, guter Küche und flottem Service. In 20 liebevoll gestalteten Wohlfühlzimmern erholen Sie sich vom Alltagsstress.

Wir sind das ganze Jahr über für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch (kein Ruhetag). Gruppenreisende herzlich willkommen!

### Gasthof zur Paula

Tina Neumann  
Bodingbachstraße 28, 3293 Lunz/See  
Tel. 07486/8220, tina.neumann@speed.at

Der liebevoll geführte Familienbetrieb mit sehr guter Küche liegt ca. 2,5 km vom See entfernt. Schöner Gastgarten, Speisesaal für ca. 80 Personen, gemütliche Gaststube für 30 Personen, Busse sind herzlich willkommen. 15 Betten, Zimmer mit Dusche und WC.

Die Profis  
vom  
Land



Maschinenring

## Maschinenring Erlauftal

Agrar- und Forstdienste  
Grünraumpflege und Gartengestaltung  
Winterdienst  
Personalleasing

Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen

**Ihr regionaler Ansprechpartner:**

**Maschinenring Erlauftal**

T 059060-324  
erlauftal@maschinenring.at



## Göstling an der Ybbs

Es war die Kraft des Wassers, das die Wirtschaft und die Kultur durch Jahrhunderte geprägt und die Räder der Mühlen und Hammerwerke angetrieben hat. Der Waldreichtum schaffte die Grundlage für die eisenverarbeitenden Betriebe. Durch Göstling führt die Drei-Märkte-Straße, die wichtigste Verbindung der Eisenwurzten.



### Sehenswertes, Kulturelles, Ausflugsziele

#### **Pfarrkirche**

Die barocke Pfarrkirche ist dem Hl. Andreas geweiht und beherbergt Gemälde des Kremser Schmid.

#### **Hochkar**

Information: Tel. 07484/7214, [www.hochkar.com](http://www.hochkar.com)

Größtes Skigebiet Niederösterreichs. Auf einer 9 km langen Alpenstraße gelangt man zum Parkplatz auf 1.480 m. Wunderschönes Wandergebiet mit Bergsee und Hochkarhöhle. Mit der 4er Sesselbahn gelangt man zum Vorgipfel, nach ca. 20 Minuten erreicht man den Hochkargipfel (1.808 m) mit herrlichem Ausblick in die Zentralalpen, das Alpenvorland und bis in den Böhmerwald.



#### **Erlebniswelt Mendlingtal „Auf dem Holzweg“**

Information: Tel. 07484/5020-19, [www.goestling-hochkar.at](http://www.goestling-hochkar.at)

Top-Ausflugsziel in Niederösterreich. Einer der letzten funktionsfähigen Holztrifftanlagen Mitteleuropas (Schautriften). Ausgangspunkt ist in Lassing. Eine wunderschöne ca. 3 km lange Wanderung führt entlang des Mendlingbaches über Holzstege, Brücken, durch drei Engstellen vorbei am Schmiedegesellenhaus, einer hundertjährigen venezianischen Brettersäge, der wasserbetriebenen „Grossegger Getreidemühle“ und einer Klause bis zum Hammerherrenhaus in Hof (Gastbetrieb).

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 31. Oktober, täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr.





### **Dürrenstein mit Ybbstaler Hütte**

Information: Tel. 07484/5020-19, [www.goestling-hochkar.at](http://www.goestling-hochkar.at)  
Ybbstaler-Hütte: Inge Wurzer  
Tel. 0664/9886801, [www.ybbstalerhuetten.at](http://www.ybbstalerhuetten.at)

Der Kalkstock des „Dürren Stein“ (1.878m) gehört zu den uringsten Regionen der niederösterreichischen Alpen. Von Göstling oder Lunz erreicht man in ca. 2,5 Stunden die Ybbstaler Hütte und in weiteren zwei Stunden den Gipfel des Dürrenstein oder in einer Stunde den Noten (1.640m).



### **Wildnisgebiet Dürrenstein**

Information: Tel. 07484/5020-19, [www.wildnisgebiet.at](http://www.wildnisgebiet.at)

Die flächenmäßig größten Naturwälder Österreichs liegen im Wildnisgebiet Dürrenstein. Beinahe 500 ha Waldfläche sahen seit der letzten Eiszeit keine Axt und keine Motorsäge. Das Wildnisgebiet ist ein wichtiger Baustein im Bestreben, gefährdete Ökosysteme mit ihren Tier-, Pflanzen- und Pilzarten dauerhaft zu sichern. Größe rund 3.500 ha, Kernzone 460 ha, seit 1942 Naturschutzgebiet, seit 2002 IUCN-Wildnisgebiet.



### **Eulenerlebnisweg**

Information: Tel. 07484/5020-19, [www.goestling-hochkar.at](http://www.goestling-hochkar.at)

Der ca. 5 km lange Themenweg mit 6 Stationen informiert über die Eulen, insbesondere über die wieder angesiedelten Habichtskäuze des Wildnisgebietes. Gehzeit 2,5 – 3 Stunden.



### **Themenrad- und Wanderweg „Die Kraft des Wassers“**

Dieser erlebnisreiche und mit zahlreichen Schautafeln ausgestattete Eisenstraßen-Themenrad- und Wanderweg führt in das romantische Steinbachtal.

### **Palfauer Wasserlochklamm**

Information: Tel. 0676/3752949, [www.wasserloch.at](http://www.wasserloch.at)

Eine der beeindruckendsten Klammern. Die Wasserlochklamm liegt südöstlich des Hochkars. Eine 65 m hohe und 21 m lange Hängebrücke führt über die Salza zu 5 prächtigen Wasserfällen und zur Riesenkarstquelle.



### **Ybbstaler Solebad**

Information: Oberkogelsbach 21, 3345 Göstling/Ybbs  
Tel. 07484/253530, [www.ybbstaler-solebad.at](http://www.ybbstaler-solebad.at)

2009 wurde am Ufer der Ybbs ein Erlebnis- und Wellnessbad errichtet. Es stehen 4 Schwimmbecken zu Wahl. Das Außen-Erlebnisbecken mit Strömungskanal und Unterwasserlichteffekten, sowie das Bewegungs- und Therapiebecken sind leicht solehaltig. Die neue Zirbensauna und weitere 4 Saunen, sowie große Ruheflächen bieten maximale Erholung und Entspannung.

## Hochmoor Leckermoos

Information: Tel. 07484/2422, [www.goestling-hochkar.at](http://www.goestling-hochkar.at)

Mit 9 ha gehört das Leckermoos zu den größten Hochmooren Niederösterreichs. Es liegt in einem Hochtalboden auf 860 m Seehöhe im niederschlagsreichen „Kälteloch“. Der 11 Stationen umfassende Moorerlebnispfad informiert über typische Torfmoose und seltene und bedrohte Tierarten in diesem Naturschutzgebiet. Führungsmöglichkeit.



## Landwirtschaftliche Exkursionsziele

### Birgit und Berthold Schrefel – Milchschaafbetrieb mit Hofkäserei, Direktvermarktung

Lassing 29, 3345 Göstling/Ybbs, Tel. 07484/7217  
[orth@biobauernhof.at](mailto:orth@biobauernhof.at), [www.biobauernhof.com](http://www.biobauernhof.com)

Unser sorgfältig renovierter Hof aus dem Jahr 1305 liegt auf 680 m Seehöhe, inmitten der Göstlinger Alpen und in unmittelbarer Nähe des Hochkars. Hier bewirtschaften wir unseren Biobauernhof mit 26 ha Wald und 22 ha Grünland. In unserem neu erbauten Tieflaufstall halten wir 50 Milchschaaf der Rasse Lacaune. Die gemolkene Milch wird zur Gänze in unserer Hofkäserei zu verschiedensten Produkten verarbeitet. Neben unserem „Mostviertler Schofkas“ erzeugen wir Mostviertler Schofkaskugeln in Öl, Schafjoghurt und den Mendlingtaler Salatkäse. Zahlreiche Goldmedaillen beim „Kasermahl“ zeugen von der hohen Qualität unserer Rohmilchprodukte. Weiters produzieren und vermarkten wir Most, Apfelsaft, verschiedene Brände und Liköre aus den Früchten unserer Streuobstbäume. In unserem Rinderstall, welchen wir zu einem Liegeboxenlaufstall umgebaut haben, mästen wir ca. 25 Bio-Ochsen, welche den Sommer auf der Alm am Hochkar verbringen. Neben einer Hofführung können Sie auch gerne unsere Produkte verkosten.



### Rosemarie und Franz Leichtfried „Hintereck“ – Forstwirtschaft

Information: Familie Leichtfried  
 Hochreit 18, 3345 Göstling/Ybbs, Tel. 07484/2306  
[hintereck@aon.at](mailto:hintereck@aon.at), [www.goestling-hochkar.at/hintereck](http://www.goestling-hochkar.at/hintereck)

Urlaub im "Troackost'n"

Unser Bergbauernhof liegt in 800 m Seehöhe auf dem sonnigen Hochplateau Hochreit. Wir bewirtschaften 28,5 ha Grünland mit Milchviehhaltung und 95 ha Wald mit Naturverjüngung. Urlaub am Bauernhof in unserem mit viel Liebe zum Detail renovierten „Troackost'n“.



## Mostheurige/Gasthäuser

### Heidi und Wolfgang Zettel – Familienmuseum, Wander- und Langlaufbauernhof

Hochreit 5, 3345 Göstling/Ybbs, Tel. 07484/2422  
[zettel.ablass@a1.net](mailto:zettel.ablass@a1.net), [www.niederösterreich.at/ablass](http://www.niederösterreich.at/ablass)



Unser Wander- und Langlaufbauernhof liegt inmitten des Natur- und Landschaftsschutzgebietes, unweit des Hochmoores auf dem Hochplateau Hochreit in 832 m Seehöhe. Gemütliche Jausenstation im 300 Jahre alten Bauernhaus (viele selbsterzeugte Produkte, wie Holzofenbrot, usw), Familienmuseum im Altbauernhaus, Hochmoorführungen, markierte Wanderwege, Kinderspielplatz, Streichelzoo.





## Monika und Clemens Blamauer

Eisenwiesen 7, 3345 Göstling/Ybbs  
Tel. 07484/25101  
clemens@biobauernhof-lacken.at  
www.biobauernhof-lacken.at



Unser Biobauernhof liegt inmitten der Göstlinger Alpen in ruhiger Lage, umgeben von Wiesen und Wäldern auf 740 m Seehöhe. „Urlaub am Bauernhof“ ist ein neuer Betriebszweig unseres Hofes und wir wollen Ihnen einen Einblick in das Leben am Bauernhof geben, wo Mensch, Tier und Natur in Harmonie stehen. Auf unserem Betrieb gibt es zwischen 30 und 40 Hochlandrinder auf den Weiden, 2 – 3 Walliser Schwarzhalsziegen, Hühner, 2 Hausschweine, einige Truthühner, sowie Hasen und Katzen.

Unser geschmackvoll eingerichteter Mostheuriger ist von Mai bis Oktober jedes 1. Wochenende von Freitag bis Sonntag für Sie geöffnet. Für Gruppen haben wir gegen Voranmeldung jederzeit geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## Gasthof Mandl- Scheiblechner

Irmtraud und Rudolf Scheiblechner  
Stixenlehen 48, 3345 Göstling  
Tel. 07484/2244, www.rafting-mandl.at



Unser gemütlicher Eisenstraßen- Gasthof, ein Familienbetrieb, liegt am Ortsbeginn von Göstling. Für Ihr leibliches Wohl sorgen der Chef und sein Team mit ausgewählten Schmankerln der Saison, mit regionaler und internationaler Küche. Fisch gibt es aus dem eigenen Teich und das Wild stammt aus den heimischen Göstlinger- Alpen. Gemütliche Gesellschaftsräume und ein großer Saal bieten Platz für 200 Gäste. Unser schattiger Gastgarten liegt direkt an der Ybbs. Für Sportliche bieten wir Raftingtouren auf der Salza, Enns und Ybbs, sowie Canyoning. Unsere Genießer-Zimmer bieten 55 Personen Platz.



## Hotel – Restaurant Waldesruh

Otmar Vielhaber  
Steinbachmauer 5, 3345 Göstling/Ybbs, Tel. 07484/2275  
info@hotel-waldesruh.at, www.hotel-waldesruh.at

Umgeben von den Göstlinger Alpen liegt das Hotel Waldesruh 4 km außerhalb von Göstling/Ybbs in Richtung Lunz am See in sehr ruhiger Lage. Ein Blick auf die Göstlinger Alpen berauscht. Die magische Dämmerung fasziniert. Man fühlt ein Stück Niederösterreich. Nur je 19 km entfernt liegen die herrlichen Schigebiete Hochkar und die Schiarena Ötscher. Vom Hotel aus führt Sie ein Wanderweg direkt zum Dürrenstein, einem der urigsten Gebirgsstöcke der Vor-alpen. Dieser ist vor allem berühmt durch seine Kälteseen und das „Grünloch“ nahe der Ybbstaler Hütte.  
33 Doppelzimmer, 5 Familienzimmer



## Hotel – Gasthof Fahrnberger

Familie Nahrungbauer  
Lassing 19, 3345 Göstling/Ybbs, Tel. 07484/7234  
office@hotel-fahrnberger.at, www.hotel-fahrnberger.at

Unser Haus liegt am Fuße des Hochkars am Eingang zur Erlebniswelt Mendlingtal. Wir bieten Mittagessen für Busgruppen bis zu 90 Personen. Übernachtungsmöglichkeiten für 45 Personen – im Zimmerpreis enthalten: Wilde Wunder Card mit gratis Eintritt in die Erlebniswelt Mendlingtal, Palfauer Wasserlochklamm, Hochkar Berg- und Talfahrt, Ybbstaler Solebad.



## Eisenstraße-Almen

Urige Haltersleute, eine g'sunde Jause mit regionalen Produkten und herrliche Naturlandschaften: Dafür stehen die zehn Eisenstraße-Almen. Einige Bewirtschafter sind sogar zertifizierte Almführer, die ein spezielles Programm für Kinder und Erwachsene anbieten, die den multifunktionalen Lebensraum „Alm“ erklären, aber auch auf die mühsame Arbeit der Pflege und Erhaltung dieses unberührten Naturraums hinweisen.

- **Herrnalm, Gaming**  
Seehöhe: 1.327 m, Aufstieg von Lunz am See oder durch den Taglesgraben (2 – 3 Stunden), [www.herrenalm.at](http://www.herrenalm.at)
- **Siebenhütten, Göstling/Y.**  
Seehöhe: 1.297 m, Aufstieg von Göstling (2,5 Stunden) oder vom Parkplatz Ebnerbrand (3 – 4 Stunden). 0664/4950401
- **Hochkaralm, Göstling/Y.**  
Seehöhe: 1.420 m (Halterhütte), Aufstieg: Zufahrt mit dem Auto bis zur Halterhütte möglich, 07484/3240
- **Schwarzalm, Göstling/Y.**  
Seehöhe: 1.536 m, Aufstieg von Lassing (3 Stunden), vom Hochmoor Leckermoos (3 Stunden) oder Hochkar (2,5 h). Busfahrt zur Schwarzalm von Mitte Juni bis 20. September: jeden Dienstag nach Voranmeldung (07484/5020-19), 0664/3135706
- **Dürrensteinalm (Ybbstalerhütte), Göstling/Y.**  
Seehöhe: 2.343 m, Aufstieg vom Stiegengraben (2 Stunden), von Steinbach (2,5 Stunden), vom Lechnergraben (3 Stunden), Taxikleinbus zur Bärenlacke von Juli bis September: jeden Donnerstag nach Voranmeldung (07484/5020-19), 0664/9886801, [www.ybbstalerhuette.at](http://www.ybbstalerhuette.at)
- **Rehbergweide, Lunz/See**  
Seehöhe: 760 m, Aufstieg: Zufahrt bis zum Almgasthaus möglich. 07486/8126, [www.almgasthaus-rehberg.at](http://www.almgasthaus-rehberg.at)
- **Hochbärneck, St. Anton/J.**  
Seehöhe: 915 m, Aufstieg: Zufahrt bis zum Almhaus Hochbärneck möglich. 07482/48464, [www.hochbaerneck.com](http://www.hochbaerneck.com)
- **Hochkogelbergweide, Randegg**  
Seehöhe: 711 m, Aufstieg: Zufahrt bis zum Almhaus Hochkogel möglich. 0664/8231325, [www.hochkogelberg.com](http://www.hochkogelberg.com)
- **Kapleralm, Reinsberg**  
Seehöhe: 754 m, Aufstieg: Zufahrt bis zum Almhaus (Familie Stamminger) möglich. 07485/97247



Informationen: [www.eisenstrasse.info/Almen](http://www.eisenstrasse.info/Almen)



**Gemeinde Wolfpassing**

Schlossstraße 9, 3261 Wolfpassing  
Tel. 07488/71200  
wolfpassing.1@aon.at  
www.wolfpassing.gv.at



**Marktgemeinde Steinakirchen am Forst**

Marktplatz 13, 3261 Steinakirchen/Forst  
Tel. 07488/71325  
gemeinde@steinakirchen-forst.gv.at  
www.steinakirchen.at



**Marktgemeinde Wang**

Oberer Markt 1, 3262 Wang  
Tel. 07488/71517  
gemeindeamt@wang.at  
www.wang.at



**Gemeinde Randegg**

3263 Randegg 22  
Tel. 07478/6200  
gemeinde@randegg.at  
www.randegg.at



**Marktgemeinde Gresten**

Badgasse 1, 3264 Gresten  
Tel. 07487/2310  
gemeinde@gresten-markt.at  
www.gresten.gv.at



**Gemeinde Gresten-Land**

Friedhofgasse 4, 3264 Gresten  
Tel. 07487/2240  
gemeinde@gresten-land.gv.at  
www.gresten-land.gv.at



**Gemeinde Reinsberg**

3264 Reinsberg 1  
Tel. 07487/2351  
gemeinde@reinsberg.at  
www.reinsberg.at



# Wolfpassing

## Sehenswertes, Kulturelles, Ausflugsziele

### Schloss

Das Schloss hat eine fast 1000-jährige Geschichte. Zahlreiche Adelsgeschlechter haben hier residiert. 1834 ging das Schloss in Kaiserbesitz über. Nach einer Generalsanierung wurde das Schloss vom Francisco Josephinum Wieselburg und einer Privatschule genutzt. Der überdachte Arkadenhof bietet für Veranstaltungen ein besonderes Ambiente.

Nach dem Verkauf durch die Bundesimmobiliengesellschaft befindet sich das Schloss nun in Privatbesitz.



## Steinakirchen am Forst

Um das Jahr 700 bauten wahrscheinlich bayrische Siedler hier die erste Kirche – eine steinerne Kirche – eine Besonderheit, denn die meisten Kirchen waren zu dieser Zeit aus Holz.



## Sehenswertes, Kulturelles, Ausflugsziele

### Pfarrkirche

Die Pfarrkirche zum Hl. Michael wurde 976 erstmals urkundlich erwähnt.

Sehenswert ist die Rundum-Empore, ein gotisches Element, das nur 2 mal in Europa, auch noch in Amberg (Bayern), erhalten geblieben ist. In der Marienkapelle befindet sich eine Nachbildung des Mariazeller Gnadenaltars.



### Pranger

Am Marktplatz steht noch heute der Pranger, der an die alte Gerichtsbarkeit erinnert. Er ist aus Stein gemeißelt und trägt eine männliche Figur, das „Pranger Mandl“ auch „Eisener Roland“ genannt.

### Mostviertler Sonnwendkreis

Information: Tel. 07488/71325

Der Sonnwendkreis auf dem Haberg wurde 2002 geschaffen und besteht aus 24 Hochstammbäumen – abwechselnd Apfel- und Birnbaum, dazwischen wurden schnellwüchsige Baumarten wie Zwetschke und Mispel gesetzt. Der Durchmesser beträgt 80 m, jener des außen verlaufenden Strauchkreises 100 m. Das Zentrum bildet ein 6,5 m hoher Obelisk aus Granit mit Sonnenuhr. Schienen der ehemaligen Schmalspurbahn und Kanonenkugeln der Kanonenfabrik in Gußwerk wurden verwendet, um markante Zeitpunkte im Jahresablauf anzuzeigen: Sommer-/Wintersonnenwende, Tag- und Nachtgleiche.





### **Schloss Ernegg**

Information: Tel. 07488/71214, [www.schlossernegg.at](http://www.schlossernegg.at)

Das romantische Schloss stammt aus dem 16. und 18. Jahrhundert und befindet sich seit 1656 im Besitz der Familie Auersperg. Großer Renaissance Arkadeninnenhof mit Originalfresken. Das Schloss kann für exklusive Feste gemietet werden. Die Zimmer und Suiten verzaubern durch ihre Antiquitäten, Familienportraits und ihre individuelle Ausstattung.



### **Golfplatz Ernegg**

Information: Tel. 07488/71214  
[www.ernegg.sportunion.at](http://www.ernegg.sportunion.at)

Der herausfordernde 9 Loch Platz wurde 1973 am Hang hinter dem Schloss errichtet und bietet einen atemberaubenden Blick bis in das Waldviertel. Am Fuße des Schlossberges in der Ebene des kleinen Erlauftales betreibt die Sportunion Niederösterreich eine 18 Loch Golfanlage mit künstlich angelegten Teichen und Wasserhindernissen. Das Clubhaus wurde im englischen Stil aus einer alten Strohmühle adaptiert.

## **Landwirtschaftliche Exkursionsbetriebe**

### **Familie Kern – KernObstHof**

Haberg 7, 3261 Steinakirchen  
Tel. 0664/8312407, [reinhard.kern@a1.net](mailto:reinhard.kern@a1.net)



Der KernObstHof liegt auf der Südseite des Habergs, auf 410 m Seehöhe, und ist seit 1991 ein Biobetrieb. Mittlerweile genießen 28 Kühe und Stier Egon die Sommerweide und produzieren Biomilch für „Zurück zum Ursprung“. Blockabkalbung im Herbst und Kurzrasenvollweide im Sommer ermöglichen ökologische und wirtschaftliche Ziele zu vereinen. Seit 2005 wurden zahlreiche Obstbäume zu den bereits bestehenden Obstbaumbeständen gepflanzt. In den letzten Jahren wurde der Betriebszweig „Most, Saft und Co“ als zweites Standbein aufgebaut. Jeden Samstag vormittag werden die verarbeiteten Obstspezialitäten: Säfte, Moste, Edelbrände und andere Leckereien verkostet und ab Hof verkauft.

### **Photovoltaik-Kraftwerk „Kaiserhof“**

Information: Ing. Erich Ratzinger, Schöllödt 6, 3261 Steinakirchen  
Tel. 0664/3110156, [www.mostviertelenergie.at](http://www.mostviertelenergie.at)



Die Mostviertel-Energie GmbH ist ein Zusammenschluss von fünf Landwirten mit dem Ziel, Sonnenstrom zu produzieren. Wir errichten und betreiben auf Dächern von landwirtschaftlichen Hallen bzw. auf Freiflächen Photovoltaik-Anlagen. Früher wurde auf unserem Hof Milchviehhaltung im Nebenerwerb betrieben, 1998 haben wir eine Christbaumkultur gepflanzt. Die Begeisterung für Photovoltaik wurde erstmals 2006 in Form einer PV-Anlage auf dem Hausdach umgesetzt. 2008 folgte eine nachgeführte Anlage, ein sogenannter Tracker. 2012 wurde auf einer 1,8 ha großen Wiesenfläche die größte Photovoltaik-Freiflächenanlage Niederösterreichs mit einer Leistung von 1,2 Megawatt und einer Jahresstromproduktionsleistung von etwa 1,3 Gigawatt-Stunden errichtet.

## Wang

1583 wurde Wang zum Markt erhoben und 1605 die Wappenverleihungsurkunde ausgestellt. Mittelpunkt des Ortes bildet das renovierte Schloss, in dem das Gemeindeamt untergebracht ist, sowie der Pranger und der freistehende Glockenturm.



### Sehenswertes, Kulturelles, Ausflugsziele

#### Nikolauskirche Pyhrfeld

Die Kirche wurde im 14. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt. Sehenswert sind die um 1480 geschnitzte Mutter-Gottes-Statue und die Statue des Hl. Nikolaus.



### Landwirtschaftliche Exkursionsbetriebe

#### Ingrid und Michael Luger – Fleckviehzuchtbetrieb

Thurhofwang 50, 3262 Wang, 07488/71511,  
Tel. 0680/2345668, mich.luger@aon.at

Wir bewirtschaften einen Fleckviehzuchtbetrieb im Vollerwerb. Unsere Flächenausstattung beträgt 34 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, arrondiert und 10 ha Wald. Der Stalldurchschnitt unserer 38 Milchkühe betrug 2012/13 9.000 kg Milch. Insgesamt umfasst unsere Fleckviehherde rund 80 Rinder. 2008 errichteten wir einen neuen Laufstall mit 50 Liegeplätzen, Transponderfütterung, Mischwagen und Milchtränke-Automat für Kälber.



## Randegg

Die Marktgemeinde Randegg liegt auf einer Seehöhe von 366 m, hat eine Größe von 52 km<sup>2</sup> und rund 2.000 Einwohner. Das Herrenhaus des ältesten Streckhammerwerkes im kleinen Erlauftal gehört zu den Schmuckstücken von Randegg. Erwähnenswert sind auch die stilecht renovierten Eiskeller in unserer Kellergasse. Randegg ist ein Ort der Erholung und der sanften Bewegung, wo noch im Einklang mit der Natur gelebt wird. Genießen Sie unsere Wanderwege und erleben Sie die Besonderheit der Randegger Mostbrunnen.





## Sehenswertes, Kulturelles, Ausflugsziele

### Wallfahrtskirche „Maria im Moos“

Eine besondere Sehenswürdigkeit ist die spätgotische Pfarrkirche „Maria im Moos“ aus der 13. Jahrhundert und der nebenan gelegene kreuzrippengewölbte Karner („Klösterl“). Dieser erinnert an das im Jahr 1294 gegründete Benediktinerinnenkloster. Die Pfarrkirche ist eine alte Wallfahrtskirche, die einen Kreuzweg aus der Werkstatt des „Kremser Schmid“ und einen Hochaltar mit Wechselbildern und Gnadenbildern besitzt.

### Panorama Höhenweg – Genuss auf höchster Ebene

Information: Tel. 07487/6200, panoramahoehenweg.at

Dieser Panoramaweg am Höhenrücken von Randegg bis zum Sonntagberg eröffnet herrliche Aussichten auf der einen Seite über sanfte Hügel, das Donautal bis ins Waldviertel, auf der anderen Seite in die alpine Bergwelt.

## Landwirtschaftliche Exkursionsbetriebe

### Leopoldine und Adolf Adelsberger – „Aubauer“ prämierter Mostproduzent

Puchberg 26, 3263 Randegg,  
Tel. 07487/8219, a.adelsberger@aon.at



Gesunde und hochwertige Lebensmittel in Bio-Qualität zu erzeugen, ist unser oberstes Ziel. Wir bewirtschaften unseren Bergbauernhof seit 1991 organisch-biologisch im Vollerwerb. Neben der Mutterkuhhaltung mit ca. 12 Mutterkühen, Imkerei und Waldwirtschaft ist die Obstverarbeitung seit ca. 15 Jahren ein wesentliches Standbein. Äpfel und Birnen aus den Streuobstbeständen der Region werden zu reinsortigen Qualitätsmosten und Fruchtsäften verarbeitet. Zahlreiche Auszeichnungen bestätigen, dass wir unser Ziel immer im Auge behalten. Bei einer Mostverkostung im Hofladen können Sie sich selbst davon überzeugen.

### Elisabeth und Leopold Wieser „Vorstattleiten“ – Holzwerkstatt, Direktvermarktung

Hinterleiten 10, 3263 Randegg, Tel. 0664/73475342  
info@kinderholzwerkstatt.at, www.kinderholzwerkstatt.at



Bäuerliche Holzverarbeitung – vom Wald über ein Kleinsägewerk bis zum gedrechselten Holzprodukt mit über 50 heimischen Holzarten; Brandmalerei, Kinderholzwerkstatt. Dörrobst: Wir trocknen Äpfel, Birnen, Zwetschken und Kirschen und vermarkten sie in Hofläden der Region und bei Veranstaltungen, daneben haben wir Mutterkuh- und Mutterschafhaltung.

### Familie Wieser „Mauterhofstatt“ – Obstverarbeitung

Puchberg 12, 3263 Randegg, Tel. 0676/7908561  
manfred.wieser@gmx.net, office@engelbert-wieser.at



Umgeben von ca. 1.500 Obstbäumen liegt unser Bergbauernhof eingebettet in windgeschützter sonniger Lage. Das ist die beste Voraussetzung für die Reifung von hochwertigem Obst. Wir verarbeiten daher ausschließlich Früchte aus dem eigenen Be-

trieb. In unserem über 100 Jahre alten Kellerstöckl können Sie sortenreine Moste, naturreine Säfte, Schnäpse und Liköre verkosten und erwerben.

Als Mostbaron der ersten Stunde liegt uns sehr viel an der weiteren Entwicklung der neuen Mostkultur, über die wir Ihnen gerne erzählen.

## Gasthäuser/Mostheurige

### Panoramastüberl

Vera Resch, Hochkogelberg 36, 3263 Randegg  
Tel. 07487/21111  
info@panoramastueberl.at  
www.panoramastueberl.at



Am Schnittpunkt zwischen Eisen- und Moststraße, am Hochkogelberg, servieren wir Most4tler Küche mit Pfiff. Mit 120 Innen- und 80 Außensitzplätzen freuen wir uns auf Ihren Besuch im Panoramastüberl.



### Gasthof Riegler

Regina Riegler, Hinterleiten 2, 3263 Randegg, Tel. 07487/2317  
gasthof.riegler@aon.at, www.gasthofriegler.at

Gasthof mit ca. 100 Sitzplätzen, Freizeitpark, großer Gastgarten.

### Almhaus Hochkogel

Hochkogelberg 10, 3263 Randegg  
Information: Walter Spanring  
Tel. 0664/4474771; w.spanring@gmx.at,  
www.hochkogelberg.com/almhaus.html



Das Almhaus Hochkogel in Randegg mit Ötscherblick liegt auf 660 m Seehöhe, 20 Gehminuten unterhalb des Gipfels (711m) mit wunderbarem Rundblick, inmitten der „Hochkogelweide“, wo im Sommer 100 Stück Jungvieh und Mutterkühe grasen. Am Rundwanderweg oder bei einer Almführung mit dem Halter Erich Adelsberger (Tel. 0664/1343234) kann man die herrliche Landschaft genießen. Das Almhaus, auch mit dem Bus leicht erreichbar, bietet 90 Sitzplätze und einen Gastgarten für 60 Personen, wo auf regionale Spezialitäten besonders Wert gelegt wird. Es ist auch ein Matratzenlager für ca. 20 Personen vorhanden. Die Öffnungszeiten sind von Anfang März bis Ende November, von Donnerstag bis Sonntag und an Feiertagen oder gegen telefonische Voranmeldung für Busse und größere Gruppen.



### Schliefaufhof – Eisenstraßenwirt

Familie Obermüller, Schliefauf 19, 3263 Randegg  
Tel. 07487/5002, 0676/3126401  
office@schliefaufhof.at, www.schliefaufhof.at



Als Eisenstraßenwirt bieten wir unseren Gästen gepflegte Gastlichkeit mit hohem Bezug zur Region. Wir betrachten uns als kulinarische Botschafter und servieren saisonale und regionale Köstlichkeiten. Neben der gemütlichen Gaststube steht ein großer Saal für Veranstaltungen, Familienfeiern und Busgruppen zur Verfügung.





## Gresten

Die beiden Gemeinden Gresten-Markt und Gresten-Land liegen in der Eisenwurzen. Auf der Drei-Märkte-Straße wurde Proviant in das nördliche Abbaugelände des steirischen Erzberges transportiert, im Tauschwege gelangte Rauheisen in das Erlauftal, dass zu Pfannen, Hufnägeln und verschiedenen Werkzeugen verarbeitet wurde. Themenwege wie Alter Rauheisenweg, Proviantweg und Meridianweg informieren über die historische Bedeutung der Eisenstraße. Der Proviantweg führt vorbei an der Bauernkapelle Gseng und der St. Wolfgangkapelle, wo der älteste Bauernkalender des Abendlandes (um 818) bewundert werden kann.

### Sehenswertes, Kulturelles, Ausflugsziele

#### Pfarrkirche

Die Pfarrkirche ist dem Hl. Nikolaus von Myra geweiht und weist einen spätgotischen Stil auf.



#### Proviant-Eisen-Museum

Unterer Markt 33, 3264 Gresten  
Information: Tel. 07487/2310 16

In einem 2-geschossigen, spätgotischen Karner unmittelbar neben der Kirche wird die wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Bedeutung des Handels mit Proviant und Eisen gezeigt, die die Geschichte Grestens über Jahrhunderte geprägt hat.



#### Meridianstein - Das Greenwich von Niederösterreich

Information: Tel. 07487/2240

Hier schneidet sich der 15. Längengrad mit dem 48. Breitengrad des geographischen Gradnetzes der Erde. 1988 wurde dieser markante Meridianstein errichtet, der am Proviantweg und am Meridianweg liegt, ein gern besuchter Ausgangspunkt für Wanderer und Radfahrer, etwa 160 m südwestlich des Bauernhauses „Schanzreith“.

#### Kulturschmiede

Information: Tel. 07487/2310 16, [www.gresten.gv.at](http://www.gresten.gv.at)

Seit 1996 steht mit der Kulturschmiede ein multifunktionales Veranstaltungszentrum zur Verfügung.



#### Mostbrunnen und Hörseessel

Information: Tel. 07487/2240

Zwischen den Bauernhöfen „Steigerhof“ und „Vorderweg“ befindet sich ein Mostbrunnen mit Mostspezialitäten der Familie Hubegger. Gleich daneben kann man in einem Eisenstraßen-Hörseessel Geschichten aus der Region lauschen.

## Landwirtschaftliche Exkursionsbetriebe

### Elisabeth und Josef Görlitzer – Fleckviehzuchtbetrieb

Unteramt 8, 3264 Gresten

Tel. 07487/7995, 0664/2124274, josef.goerlitzer@aon.at

Wir bewirtschaften einen Fleckviehzuchtbetrieb mit 20 Milchkühen und einer Milchleistung von 8.500 kg Stalldurchschnitt. Unser Viehstand umfasst ca. 85 Rinder. Die Flächenausstattung beträgt 16 ha Grünland und 3,4 ha Wald im Eigentum, sowie 15 ha Pachtfläche. 20 Kalbinnen weiden im Sommer auf einer Zinsweide. Mit unseren 4 Kindern ist es uns ein besonderes Anliegen, Lebensmittel naturnah zu erzeugen. Dazu gehört auch unser großer „Natur im Garten“-Gemüsegarten und ein „Hühnerhotel“, die unsere Familie das ganze Jahr über versorgen.



### Fernwärmegenossenschaft Gresten

Suttengrestenstraße 2, 3264 Gresten

Obmann: Leopold Pöchacker, Tel. 07487/7077, 0676/9272515

fwg.gresten@aon.at

Mit dem Fernwärmenetz von Gresten werden seit Oktober 1996 mittlerweile ca. 460 Kunden ganzjährig über ein Leitungsnetz von 12 km versorgt.

### Erlauftaler Naturkoststüberl

Unterer Markt 27, 3264 Gresten, Tel. 0680/3314156

Information: Frau Aigner, Tel. 07487/2307

Sieben Biobetriebe haben sich 1993 zu einer gemeinsamen Vermarktung ihrer hochwertigen Bioprodukte zusammengeschlossen und bieten jeweils freitags und samstags ein umfangreiches Produktsortiment, sowie exklusive Geschenkideen zum Verkauf an.



## Reinsberg

Die Eisenstraßengemeinde liegt am Steinbach, ein Stück abseits der Verbindungsstraße zwischen Gresten und Scheibbs. Reinsberg bedeutet „Grenzberg“ und die Burgruine zeugt noch heute von der einstigen Trennlinie zwischen Ostmark und Karantiner Mark.



### Sehenswertes, Kulturelles, Ausflugsziele

#### Pfarrkirche

Die gotische Pfarrkirche stammt aus dem 14. Jahrhundert, der Turm mit seinem Zwiebelhelm wurde in der Barockzeit gestaltet.

#### Burgarena

Information: Tel. 07487/21388, [www.burgarena.reinsberg.at](http://www.burgarena.reinsberg.at)

Die Burg stammt aus dem 12. Jahrhundert und zeigt noch Reste des Wohntraktes mit 4 m dicken Mauern und einem Tonnengewölbe. Anfang der 90er Jahre wurde mit der Renovierung der Burgruine begonnen und eine vielfältig nutzbare Open Air Arena geschaffen. Jährlich finden hier zahlreiche kulturelle Veranstaltungen statt. Auf



der Burgarena war auch die Geburtsstunde von „ferro ARTE“, einer Kultur- und Kunstinitiative. „Ferro ARTE“-Skulpturen stehen unter anderem entlang des Weges zur Burgarena.

## **Landwirtschaftliche Exkursionsbetriebe**

### **Daniela und Augustin Frühwald „Höhenberg“ – Bio Bauernhof**

Schaitten 16, 3264 Reinsberg  
Tel. 07487/7718, 0676/3366041  
hechal@gmx.at, www.hechal.at



Auf unserem Bio-Bauernhof werden in Mutterkuhhaltung die gefährdete Rinderrasse Ennstaler Bergschecken gezüchtet. Weiters produzieren wir Most, Fruchtsäfte, Edelbrände, Liköre, Cider, Obstperlwein und Essig. Unsere Exkursionsgäste erhalten Einblick in die Rinderzucht. Wir bieten in unserem Hofladen mit Schaubrennerei kommentierte Verkostungen an, wobei man die Vielfalt der Mostviertler Früchte erleben und genießen kann.

### **Maria und Herbert Eßletzbichler „Schwarzreith“ – Fleckviehzuchtbetrieb**

Schaitten 6, 3264 Reinsberg  
Tel. 07487/2594, 0676/86148009



Wir haben 2005 den elterlichen Hof übernommen. Die Flächenausstattung beträgt 47 ha landwirtschaftliche Nutzfläche und 20 ha Forst. Das Grünland wird in regelmäßigen Abständen von 3 Jahren eingesät. Unser Hauptbetriebszweig ist die Fleckviehzucht mit 50 Milchkühen samt Nachzucht. Der Laufstall wurde 2004 neu gebaut mit Liegeplätzen in Tiefbuchten. Eingestreut wird mit separierter Gülle. Gemolken wird in einem Fischgrätenmelkstand mit 8 Melkplätzen.

## **Mostheurige/Gasthäuser**

### **Fam. Mayer, „Poggau“**

Buchberg 18, 3264 Reinsberg  
Tel. 07487/2925  
office@einkehrhof.at, www.einkehrhof.at



Wir sind ein Vollerwerbsbetrieb mit 44 ha land- und forstwirtschaftlicher Nutzfläche und führen einen „Jura“ – Schafzuchtbetrieb mit Lammfleischvermarktung. Weiters bieten wir Urlaub am Bauernhof mit Ferienwohnungen und einen Mostheurigen mit 60 Sitzplätzen und einem Kinderspielplatz. Unsere Öffnungszeiten finden sie im Heurigenkalender. Für Busse und Gruppen bis 60 Personen auch außerhalb der Öffnungszeiten gegen Voranmeldung.

### **Maria und Josef Daurer, Wanderrast „Hochschlag“**

Buchberg 29, 3264 Reinsberg  
Tel. 07487/2722, hochschlag@gmail.com

Wir sind ein kleiner Familienbetrieb mit Biobauernhof auf 850 m Seehöhe in Reinsberg. Besonders stolz sind wir darauf, in unserem alten Bauernhaus mit einer Riemlingdecke aus dem Jahr 1637 in der Stube und einem Gewölbe aus dem 15. Jhdt. im Vorhaus, die Wanderrast Hochschlag betreiben zu können. Viele der im Betrieb ver-



wendeten Produkte stammen aus der eigenen Bio-Landwirtschaft. Eine unserer Besonderheiten ist das Bauernbrat'l, welches langsam im Holzofen gebraten wird. Von April – Oktober erzeugen wir Bio-Schafmischkäse, mit 93 % Schafmilchanteil. Rund um unseren Betrieb kann man Wanderungen zum Runzelberg (953 m) oder zum Mostbrunnen am Dienstbergsattel Richtung Gresten unternehmen. Wir liegen direkt am Grenz- und Mautwanderweg und an der MTB-Strecke Ruinentour. Busgruppen sind herzlich willkommen, wir bieten 46 Sitzplätze. Ganzjährig geöffnet, Ruhetag Mittwoch.



### Landgasthaus Stadler – Einkehren & Wohlfühlen

Markus Stadler, Reinsberg 21, 3264 Reinsberg  
Tel. 07487/2373, 0650/3763553



E-Mail: ghstadlerreinsberg@aon.at, www.gasthausstadler.at

Wir sind ein Urgestein der Eisenstraße Wirte. Lassen Sie sich von uns mit regionalen Köstlichkeiten des Mostviertels verwöhnen. Pfandl- & Wildkräuterspezialitäten, Kochen nach Hildegard von Bingen. Partyservice, Hochzeiten, Feiern, Busgruppen; Kräutergastgarten zum Verweilen.



### Natur- und Landschaftsführer

„ÖTSCHER:REICH – die Alpen und wir“ ist der Titel der NÖ Landesausstellung 2015 in Laubachmühle, Neubruck und Wienerbruck. Neben den drei Standorten der Landesschau eröffnen 15 Stationen rund um den Ötscher – so genannte ÖTSCHER:REICH-Stationen - spannende Einblicke in die Region. An diesen 15 Standorten können die BesucherInnen dank einer detaillierten Vermittlung Besonderheiten der Region erkunden und entdecken. Von der Arbeit der Holzfäller, über das Leben der Mönche und der Entwicklung der großen Pilgerwege bis hin zur Alm- und Weidewirtschaft oder dem Urwald im Mostviertel bieten die ÖTSCHER:REICH – Stationen interessante Themen. Um alle Gäste an diesen Stationen professionell und charmant empfangen zu können, wurden 80 Kultur- und Naturvermittler ausgebildet.

Ziel ist es, die Gäste zu spannenden Ausflügen zu verführen, damit sie die Besonderheiten des ÖTSCHER:REICHS nachhaltig für sich entdecken.

**Information und Buchung:**  
**Mostviertel Tourismus,**  
**Tel. 07416/52191, office@mostviertel.at**





## **Marktgemeinde Oberndorf an der Melk**

Hauptstraße 9, 3281 Oberndorf/M.  
Tel. 07483/258  
gemeinde@oberndorf-noe.at  
www.oberndorf-noe.at



## **Gemeinde St. Georgen an der Leys**

3282 St. Georgen/Leys 1  
Tel. 07482/46235  
gde@stgeorgenleys.at  
www.stgeorgenleys.at

# **Oberndorf an der Melk**

Oberndorf liegt im Herzen des Mostviertels, eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinde mit Lebensqualität. Auf 44 km<sup>2</sup> findet man eine vielfältige Landwirtschaft in hügeliger Lage.



## **Sehenswertes, Kulturelles, Ausflugsziele**

### **Pfarrkirche**

Die Pfarrkirche ist dem Hl. Ägidius geweiht und im barocken Baustil erbaut. 1999 erfolgte eine Innenrenovierung.

---

### **Traktoren-Oldtimer-Sammlung**

Information: Engelbert Erndl, Rinn 3, 3281 Oberndorf, Tel. 07483/7511  
30 restaurierte Traktoren, alte Dreschmaschinen und eine Vielzahl an bäuerlichen Utensilien finden sich am Hofgelände.

---

### **Papierwerkstatt und Kinderbuchhaus im Schneiderhäusl**

Information: Renate Habinger, Unterer Gries 23, 3281 Oberndorf,  
Tel. 07483/7677, 0664/9931454, www.kinderbuchhaus.at

Neben einem Papiermachergarten gibt es eine Papierwerkstatt, in dem Papier mit der Hand geschöpft und künstlerische Techniken ausprobiert werden können. Wechselnde Ausstellungen mit einer Bibliothek über 1300 Kinderbüchern.

---



### Esperanza-Hof

Zentrum für tierunterstützte Pädagogik

Leiterin: Mag. Martina Kotzina

Tel. 07483/7726, [www.esperanza.at](http://www.esperanza.at)



Esperanza ist ein Zuhause für 8 Kinder und Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen für längere Zeit nicht in ihren Familien leben können. Sie leben auf dem idyllisch gelegenen Vierkanthof in Oberndorf im schönen Mostviertel und mit ihnen über 80 Tiere! Das Team von Esperanza (span. Hoffnung) setzt unter der Leitung von Gründerin Mag. Martina Kotzina, die ebenfalls auf dem Hof lebt, seit mehr als 15 Jahren erfolgreich auf Tiere als Co-PädagogInnen und leistet hier Pionierarbeit.

Pferde, Esel, Alpakas, Hängebauchschweine, Ziegen, Schafe, Hühner, Katzen, Hunde, Enten, Wellensittiche, Meerschweinchen, eine Schildkröte und Fische geben Freude und Hoffnung und unterstreichen das vielseitige Angebot in der sozialpädagogischen und –therapeutischen Wohngemeinschaft von Esperanza. Die Tiere leben gemeinsam mit den Kindern auf dem Hof und neben einer liebevollen Begleitung des Schul- bzw. Ausbildungsalltags gibt es auf Esperanza auch die Möglichkeit zu einer Tierpflegelehre. Esperanza hat es sich auch zur Aufgabe gemacht, sein Wissen und seine langjährigen Erfahrungen für ein gelingendes Miteinander von Mensch und Tier in der stationären Jugendhilfe an interessierte Personen und Institutionen im Rahmen von Weiterbildungsangeboten und Einzelcoachings weiterzugeben. Exkursionen sind in die in Österreich einzigartige Einrichtung nach Anmeldung vorab jederzeit möglich!



### Landwirtschaftliche Exkursionsbetriebe

#### Isabella und Thomas Enner - Schafbauernhof mit Hofkäserei

Grub 6, 3281 Oberndorf

Tel. 07483/410, [info@enner.at](mailto:info@enner.at), [www.enner.at](http://www.enner.at)



Wir sind seit 1988 anerkannter organisch-biologisch wirtschaftender Betrieb. Auf unserem Hof haben wir 200 Milchschafe und 25 Milchkühe. Unsere Milch verarbeiten wir in unserer Hofkäserei zu hochwertigen Milchprodukten und Käse. Einkaufsmöglichkeit.



#### Andrea und Josef Halmer, Straußenhof

Baumbach 1, 3281 Oberndorf

Tel. 07483/404 oder 0664/1386199, [www.straussenhof-halmer.at](http://www.straussenhof-halmer.at)

Wir bewirtschaften einen 24 ha großen Acker-Grünlandbetrieb. 2006 haben wir mit der Straußenhaltung begonnen. Derzeit halten wir 2 Zuchtgruppen mit insgesamt 8 südafrikanischen Blauhalsstraußen. Bei einer Führung erfahren Sie viel Wissenswertes über die Herkunft und die Haltung von Straußen. Sie können an einem Schätzspiel teilnehmen und mit einer Straußenfeder schreiben. In unserem Hofladen gibt es eine Fülle von bäuerlichem Kunsthandwerk aus Straußeneiern.





## **Eva und Rupert Schadenhofer – Fleckviehzuchtbetrieb**

Weissee 2, 3281 Oberndorf  
Tel. 07483/7641, e.r.schadenhofer@gmail.com

Wir führen einen Fleckvieh-Zuchtbetrieb mit ca. 45 Kühen und deren weiblicher Nachzucht. Unser Stalldurchschnitt betrug 2012/13 8.100 kg Milch. Im Jahr 2014 haben wir einen Zubau errichtet und stellten auf ein automatisches Melksystem (Melkroboter) um. 2012 errichteten wir eine neue Heubelüftungsanlage. Gerne zeigen wir unseren Bauernhof, der für uns Arbeitsplatz und Zuhause ist.



## **Renate & Gerhard Rappersberger, Lamawanderland**

Listberg 4, 3281 Oberndorf  
Tel. 0650/8706597  
info@lamawanderland.at, www.lamawanderland.at



Seit 1992 halten wir Lamas und nutzen sie als Wanderbegleiter sowie als Wollproduzenten. Inmitten der größten Lamaherde in Niederösterreich erfahren Sie Wissenswertes über diese universellen Haustiere Südamerikas. Produkte aus feiner Lamawolle gibt es am Hof.



## **Hermine und Reinhard Aigner – Fleckviehzuchtbetrieb, Biogasanlage**

Scheibenberg 3, 3281 Oberndorf  
Tel. 0676/5338279, aigner.brandstatt@wavenet.at

Wir bewirtschaften mit unseren 3 Kindern und den Eltern einen Fleckviehzuchtbetrieb mit eigener Nachzucht. Unsere 22 Milchkühe sind in einem Kaltstall mit Tiefbuchten untergebracht und werden in einem 5er Side-by-Side-Melkstand gemolken. 2004 wurde eine Biogasanlage mit ca. 150 KW errichtet, mit deren Abwärme geheizt und Rundballen getrocknet werden.



## **Hermine und Johann Gerstl – Legehennen in Freilaufhaltung**

Weissee 3, 3281 Oberndorf  
Tel. 07483/7047, 0676/3579793, gerstl@gmail.com

Gegen Voranmeldung zeigen wir Ihnen gerne unseren Legehennen-Betrieb mit Freilandhaltung. Die Eier werden auf unserem Hof sortiert, verpackt und an die Kunden direkt vermarktet. Auch „Ab-Hof“ werden frische Freilandeier angeboten.



## **Bio-Imkerei Fuchssteiner „Ausgezeichneter Imkereibetrieb“**

Fam. Fuchssteiner, Oberhub 10, 3281 Oberndorf  
Tel. 07483/7114, fuchssteiner@aon.at, www.fuchssteiner.at

In unserem Bio-Betrieb arbeiten 3 Generationen gemeinsam mit 3 Mio. Bienen (ca. 65 Bienenstöcke) daran, das köstliche „Gold“ – den Honig – zu gewinnen. Von Mitte Mai bis Ende August laden wir Sie ein, uns dabei über die Schulter zu schauen – beim Honigschleudern, am Schaubienenstock, bei der Wachsverarbeitung oder beim Verkosten.

## Mostheurige/Gasthäuser

### Mostheuriger Wurzenberger mit Bauernladen

Familie Wurzenberger  
 Oberhub 6, 3281 Oberndorf  
 Tel. 07483/7558, 0664/73244422  
 office@mostheuriger.net, www.mostheuriger.net



Der gewerblich geführte Mostheurige und „Gutes vom Bauernhof-Betrieb“ in ruhiger Lage ist stilvoll eingerichtet für gemütliche Stunden zum Erholen, Entspannen und Genießen. Ganzjahresbetrieb mit Riesenspielplatz für Kinder, Barriere frei; Räumlichkeiten für bis zu 220 Personen.

Neu: Genuss-Eckerl: Unser Bauernladen ist jeden Freitag ab 10 Uhr geöffnet und zu unseren Heurigentagen ab 11 Uhr. Wir verkaufen ausschließlich Produkte aus eigener Erzeugung und freuen uns auf Ihr Kommen.



### Gasthaus Kendler

Oberer Gries 1, 3281 Oberndorf  
 Tel. 07483/288, 0664/2745042, jkendler@aon.at

Gasthof in Ortsmitte direkt am Melkfluss gelegen; Speisesaal für ca. 80 Personen, Gasträume, Sitzterrasse, Fremdenzimmer; Küchenbetrieb ganztätig, Ruhetag: Montag, Dienstag.



## St. Georgen an der Leys



Im Gemeindegebiet befindet sich der Melkursprung. Im Volksmund heißt der Ort auch „Bründl“, denn durch den Ort führt der Bründlbach, der wie der Leysbach, in die Melk mündet.

## Sehenswertes, Kulturelles, Ausflugsziele

### Pfarrkirche

Die barocke Pfarrkirche wurde 1758 erbaut und ist dem Hl. Georg geweiht. Am neu gestalteten Kirchenplatz befindet sich ein Brunnen.

### Kendler Wasserfall

Information: Gemeindeamt, Tel. 07482/46235

Schöner Wasserfall eingebunden in das St. Georgener Wanderwegenetz.





### Aussichtsplattform Hochbrennt

Information: Gemeindeamt, Tel. 07482/46235

Im Zuge des Projektmarathons hat der Landjugendsprengel St. Georgen eine Holzplattform nahe des Hofes „Hochbrennt“ errichtet, mit wunderschöner Aussicht auf das Alpenvorland bis ins südliche Waldviertel.

### Gasthäuser

#### Gasthof Hueber – Tradition mit Geschmack

Information: Christa und Herbert Hueber

3282 St. Georgen/Leys 18

Tel. 07482/46206, 0676/7482707

office@gasthof-hueber.at, www.gasthof-hueber.at



Unser Saal für bis zu 150 Gäste bietet den idealen Rahmen für Feste und Feiern aller Art. Im Gastgarten können Sie angenehme Stunden in mediterranem Ambiente genießen – liebevoll gestaltet und stimmungsvoll beleuchtet. Kulinarische Köstlichkeiten typisch aus der Region sowie erlesene Weine aus Niederösterreich. Komfortzimmer mit Vollholzmöbel.



### LODEN - LANDL

Eigene Erzeugung von Naturmatratzen und  
Wollsteppwaren sowie Leder-, Trachten-, Forst- u.  
Jagdbekleidung

A-3343 Hollenstein / Ybbs

E-Mail: office@lodenlandl.at

Internet: www.lodenlandl.at

Tel.: 07445-333/0

Fax: 07445-333/20



Die Niederösterreichische  
Versicherung

**DIE KRAFT  
AM LAND**

# LAGERHAUS MOSTVIERTEL MITTE

**PURGSTALL  
STEINAKIRCHEN  
WIESELBURG  
LUNZ  
GRESTEN  
KEMMELBACH  
KIRNBERG**

**ST. LEONHARD  
ROGGENDORF  
KILB  
PÖCHLARN  
MANK  
ST. GEORGEN/L.**



## IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IM MOSTVIERTEL

- |                  |                     |
|------------------|---------------------|
| + FELD & FORST   | + HEIZEN            |
| + TIER           | + BAUEN             |
| + LANDTECHNIK    | + GARTEN & FREIZEIT |
| + AUTO & ZWEIRAD | + HEIM & WERKEN     |
| + TANKEN         | + WILD & WALD       |

3380 Pöchlarn, Bahnstraße 3-5, Tel.: 02757/2201



**Lagerhaus** | Mostviertel Mitte

[www.lagerhaus-mostviertelmitte.at](http://www.lagerhaus-mostviertelmitte.at)

# WIR SCHAFFEN DAS.

## Niederösterreichische Versicherung AG

Kapuzinerplatz 7  
3270 Scheibbs  
Tel. 07482/424 45



Die Niederösterreichische  
Versicherung

[www.noever.s.at](http://www.noever.s.at)

# **VOLKSBANK** **ÖTSCHERLAND**

**Ihre Bank mit regionaler  
und sozialer Verantwortung**

**Wenn's um meine Region geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

**Raiffeisenbank  
Region Eisenwurzen**



[www.rbre.at](http://www.rbre.at)